

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 255.

Freitag den 11. September.

1868.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist bis auf Weiteres

des Sonntags nur Vormittags bis 1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr

geöffnet.

Es müssen daher alle für die **Montagsnummer** bestimmten Anzeigen am

Sonnabend bis spätestens 1 $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Abends

bei uns abgegeben werden, weil es unmöglich ist, bezüglich der am **Sonntag bis zum Geschäftsschluss** noch eingehenden Inserate eine Gewähr für deren Abdruck in nächster Nummer zu übernehmen.

Eben deshalb kann auch die Ausgabe der **Sonntags-Nummer** nicht mehr während des ganzen Vormittags, sondern **nur noch**

von früh 1 $\frac{1}{2}$ 7—1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr

stattfinden.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung, die Handdarlehne betreffend,

vom 8. September 1868.

Die Capitalbeträge der gegen vierprocentige Staatsschuldencassenscheine nicht umgetauschten, vom Finanzministerium zum 30. Septbr. d. J. gekündigten Handdarlehne können nebst den zu diesen Termine fälligen Zinsen derselben bereits vom 15. September d. J. an in den Vormittagsstunden von 9—1 Uhr bei der Finanzhauptcasse hier erhoben werden.

Die dabei zurückzugebenden Handdarlehnscheine sind auf der Rückseite von den zur Empfangnahme des Capitalbetrags berechtigten Personen mit Quittung zu versehen, welche auf die Finanzhauptcasse zu stellen ist.

Ist die Gültigkeit der Quittung von einem besondern Erfordernisse abhängig, z. B. von einer Legitimation, von der Genehmigung eines Vormundschaftsgerichtes u. dgl., so hat derjenige, von welchem die Einhebung des Capitals beabsichtigt wird, vor dessen Auszahlung für Erledigung des Erfordernisses zu sorgen.

Alle Amtsblätter haben diese Bekanntmachung rechtzeitig zum Abdruck zu bringen.
Dresden, den 8. September 1868.

Finanz-Ministerium.

Für den Minister: von Weissenbach. v. Brück.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit §. 4 der Verordnung zu Ausführung des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 24. December 1866 wird hierdurch bekannt gemacht, daß nicht nur die im Jahre 1848 geborenen Sächsischen Staatsangehörigen, sondern auch alle militairpflichtige Mannschaften, einschließlich der bei früheren Aushebungen zurückgestellten, welche einem Staate des Norddeutschen Bundes angehören und in Sachsen wohnhaft, beziehentlich dahin verzogen sind, ihrer Militairpflicht aber erweislich noch nicht genügt haben, sich **den 21. September dieses Jahres** bei der Ortsbehörde anzumelden und sodann an den nachgenannten Tagen von früh 8 Uhr an und zwar

den 26. October d. J. zu Leipzig in der alten Waage die Schüler der Kunst-Akademie und der Thomas-, Nicolai- und Handelsschule und die auf der Universität allhier Studirenden,

den 27., 28., 29. und 30. October und 2., 3. und 4. November d. J. daselbst aus der Stadt Leipzig,

und zwar an jedem Tage eine verhältnißmäßige Anzahl derselben, vor der Königl. Aushebungs-Commission persönlich zu stellen haben, und daß der Reclamationstag auf **den 7. November d. J.** festgesetzt worden ist, bis zu welchem Tage diejenigen Mannschaften, welche aus irgend einem Grunde auf eine Befreiung vom Militairdienste Anspruch zu haben glauben, die diesfalligen Reclamationen bis **Mittags 12 Uhr** bei der Königl. Aushebungs-Commission, die sich zu dieser Zeit in Leipzig befindet, einzureichen haben, indem später eingebrachte Reclamationen nicht berücksichtigt werden können.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Dr. Plagmann.

Leipzig, den 4. September 1868.

Bekanntmachung.

Das an der Straße nach der Schwimmanstalt rechts zwischen dem Herfurth'schen Grundstücke und dem neuen Elsterflughette gelegene, z. B. von Herrn Holzbildhauer Franz Schneider als Lagerplatz benutzte **Wiesenareal** von ca. 6117 □ E. Flächeninhalt soll vom **1. October d. J. an** gegen einvierteljährliche Kündigung an den Meistbietenden **verpachtet** werden.

Die Licitation findet **Donnerstag den 17. dieses Monats Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle statt und fordern wir **Bachslustige** hierdurch auf, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote zu thun.

Die Licitations- und Verpachtungsbedingungen sowie ein Situationsplan können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

Leipzig, den 9. September 1868.

Bekanntmachung,

die Anmeldung der militairpflichtigen Mannschaften betreffend.

Nach Vorschrift der Gesetze über Erfüllung der Militairpflicht vom 24. December 1866 und 2. Januar 1868 werden alle im Königreiche Sachsen oder hier aufhältliche in einem anderen Staate des Norddeutschen Bundes militairpflichtigen

im Jahre 1848

geborenen Mannschaften, welche bei uns als Ortsobrigkeit sich anzumelden haben, ingleichen auch diejenigen, welche bei der letzten Aushebung 1) wegen zeitlicher Untauglichkeit in Gemäßheit §. 35. Absatz 2, 2) als Familienernährer nach Maßgabe §. 10. a. b., 3) nach §. 10 unter c und 4) wegen Berufsbildung §. 11 des Gesetzes vom 24. December 1866 zurückgestellt worden sind, hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Montag den 21. September d. J.

auf dem Rathhause im Quartier-Amte 1 Treppe hoch vor unserm Deputirten bei Vermeidung des im §. 76 fg. des nurgedachten Gesetzes angeordneten Verfahrens sich zu stellen.

Die im Inlande Geborenen haben sich mit Geburtscheinen, die im Auslande Geborenen aber durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters zu legitimiren.

Dafern sich Personen aus früheren Geburtsjahren hier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht noch nicht Genüge geleistet, so haben sich dieselben ebenfalls

Montag den 21. September d. J.

in derselben Weise wie vorgedacht bei uns anzumelden.

Leipzig, am 9. September 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Kamprecht.

Bekanntmachung,

die Anmeldung schulpflichtiger Kinder für die Rathsfreischule, so wie für die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige betreffend.

Diejenigen Aeltern, Pflege-Aeltern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die Rathsfreischule oder in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige bei uns anzufuchen gesonnen sind, haben ihre Gesuche von jetzt an bis spätestens den 30. September d. J. auf dem Rathhause in der Schulgelder-Einnahme persönlich anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schutzpocken mit Erfolg eingepfist worden, gleichzeitig mitzubringen.

Es werden nur diejenigen Kinder aufgenommen, welche bis Ostern 1869 das achte Lebensjahr nicht überschritten haben, und es muß daher jede diesem Erfordernisse nicht entsprechende Anmeldung unberücksichtigt bleiben.

Nach erfolgter Prüfung wird die Bekanntmachung der beschlossenen Aufnahmen in der bisherigen Weise erfolgen.

Leipzig, den 9. September 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schütze.

Postwesen des Norddeutschen Bundes.

Ueberseeische Correspondenz im Transit durch die Vereinigten Staaten von Amerika. Postverbindung mit Helgoland beschränkt.

w. Leipzig, 9. September. A. Nach Canada, Neu-Braunschweig und Neu-Schottland.

Die bezüglichlichen auf Verlangen der Absender so instradirten Briefpostfächer müssen von jetzt ab bis zur Ausgangsgrenze der Vereinigten Staaten von Amerika frankirt werden, und treten dafür die bekannten Portosätze für die nordamerikanische Correspondenz in Kraft.

B. Nach Aspinwall, British Columbia (Bancovers Insel), Costa Rica, Guatemala, Honduras, Mexico, Nicaragua, Panama, Venezuela, West-Indien und Sandwichs-Inseln.

Es wird unterschieden, ob man über Hamburg oder Bremen, oder den theurern Weg über Belgien (Ostende) und England scheidt.

Einfache Briefe von 1 Loth incl. Gewicht zahlen auf ersterem Wege 7 Ngr., auf dem letztern aber 9 Ngr., unfrankirt 2 Ngr. mehr.

Waarenproben werden pro 2 $\frac{1}{2}$ Loth mit 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. und dazu überseeisches Porto von 1 $\frac{3}{4}$ Ngr. pro 7 $\frac{2}{10}$ Loth berechnet, wenn sie über Ostende gehen.

Via Hamburg und Bremen beträgt das Gesamtporto nur 2 $\frac{3}{4}$ Ngr. (1 Ngr. für 2 $\frac{1}{2}$ Loth, überseeisches Porto 1 $\frac{3}{4}$ Ngr. für 7 $\frac{2}{10}$ Loth).

Zeitungen kosten via Ostende 1 $\frac{1}{2}$ + 1 Ngr. für 2 $\frac{1}{2}$, resp. 7 $\frac{2}{10}$ Loth; via Hamburg oder Bremen 1 + 1 Ngr. ebenso.

Andere Drucksachen zahlen via Ostende 1 $\frac{1}{2}$ + 1 $\frac{3}{4}$ Ngr. für 2 $\frac{1}{2}$, resp. 7 $\frac{2}{10}$ Loth; via Bremen oder Hamburg 1 + 1 $\frac{3}{4}$ Ngr.

C. Nach Neu-Granada (Vereinigte Staaten von Columbia) excl. Aspinwall und Panama.

Auf dem Wege über Ostende kostet der einfache Brief von 1 Loth incl. 12 $\frac{1}{4}$ Ngr., auf dem über Bremen oder Hamburg nur 10 $\frac{1}{4}$ Ngr.; unfrankirt von dort 2 Ngr. mehr.

Zeitungen, andere Drucksachen, Waarenproben werden nach sub B. angeführten Sätzen ausstarirt.

D. Nach Bolivien, Chili, Ecuador und Peru.

Einfache, 1 Loth schwere Briefe werden via Ostende mit 19 Ngr., via Hamburg oder Bremen mit 17 Ngr. berechnet; unfrankirt von dort kosten sie 2 Ngr. mehr.

Die Sätze für Zeitungen und andere Drucksachen, so wie Waarenproben sind dieselben wie sub B.

„Die Briefe, Zeitungen, sonstigen Drucksachen und Waarenproben nach den vorstehend sub B., C. und D. bezeichneten Gebieten unterliegen dem Frankirungszwange bis zu dem betreffenden Auslieferungshafen; herwärts gehen die Briefe bis zu dem betreffenden Einschiffungshafen frankirt ein.“

„Eine Recommendation ist nur bei Briefen nach Canada, Neu-Braunschweig und Neu-Schottland, so wie nach Panama

zulässig; für derartige Briefe ist außer dem Porto wie für gewöhnliche frankirte Briefe eine Recommendationengebühr von 2 Ngr. zu erheben.“

Postverbindung mit Helgoland via Hamburg.

Der Dampfer „Helgoland“ hat für dieses Jahr die Fahrten zwischen Hamburg und Helgoland eingestellt. Es geht von jetzt ab nur noch der Dampfer „Cuxhaven“ in jener Richtung von Hamburg, und zwar noch den 8., 10., 12., 15., 17., 19., 24. und 26. Sept. und 3., 10., 17. Oct. 9 Uhr früh.

Universität.

w. Leipzig, 10. September. Aus einem Anschläge am Schwarzen Brett des Augusteums („Facultas medica“) erfährt man, daß heute eine medicinische Doctordisputation stattfindet. Doctorand ist bacc. med. S. Gustav Kloy aus Rochlitz. Das Thema der von ihm zu vertheidigenden Inauguraldissertation lautet: „Ueber Dhrpolypen“. Diese Doctorschrift entzieht sich weiterer Erwähnung, da sie leider zur Stunde noch nicht zur Bertheilung gekommen ist.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

* Leipzig, 10. September. Ueber die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs von Preußen in Dresden berichtet das „Dresdner Journal“ ferner:

Dresden, 9. September. Se. Majestät der König von Preußen haben gestern Nachmittag, vor und nach der Tafel, Ihrer Majestät der Königin Marie so wie den Prinzessinnen des königlichen Hauses Ihren Besuch abgestattet und Abends mit unserm Königs Majestät und den prinziplichen Herrschaften dem größten Theile der Vorstellung im königlichen Hoftheater beigewohnt. Heute Vormittag 8 Uhr haben die beiden Könige sich mit Ihren Suiten nach Moritzburg begeben, um der Fortsetzung der gestern begonnenen Manöver der 1. sächsischen Division Nr. 23 beizumohnen; Ihre königlichen Hoheiten der Kronprinz und Prinz Georg waren bereits vorausgegangen. Im Laufe des Vormittags haben sodann auch Ihre Majestät die Königin und Ihre königlichen Hoheiten die Frau Kronprinzessin und die Frau Prinzessin Georg sich nach Moritzburg begeben, woselbst Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr königliche Tafel stattfindet. Nach aufgehobener Tafel werden Se. Majestät der König von Preußen von Moritzburg nach der Eisenbahnstation Niederau fahren und von dort um 4 Uhr die Rückreise nach Berlin antreten. — Ihre Majestäten der König und die Königin werden für morgen und übermorgen Allerhöchsthren Aufenthalt im Schlosse zu Moritzburg nehmen, um den in der Nähe stattfindenden weiteren Manövern beizumohnen.

Aus Dresden, 9. September, Nachm., wird noch gemeldet: Nach Beendigung des heutigen Manövers bei Moritzburg hat der König von Sachsen dem Könige von Preußen das 2. Königl. Sächsische

Grenadier
an der S
dafür, so
Leistungen
Wir h
von Cott
Berlin-G
der sächs
wird der
Strecken
Es li
der nord
wässer i
welche in
bedroht f
(von 14
Die
Betreff
Stadtcom
stand de
zwischen
mune.
jüngst i
Begründ
angeseher
geordnet
Gutachte
Aeußeru
Der
Klagen
Kur für
beleidigt
jähriger
In
Landtag
daß die
groß
fassung
Dauer
berg un
deln un
tage vo
Glieder
nischen
angem
schließt
und i
schrän
eine j
das f
Ungar
Schra
D
Lage
Marf
schnei
wolle
Hinf
v ele
Wili
der
gega
schre
den
Dar
trän
Ant
zu
auf
eige
40,
wer
Ma
pr
der
gel
R
G
tä
u
R
ju
er

Grenadierregiment Nr. 101 als Chef verliehen, und König Wilhelm an der Spitze des Regiments mit gezogenem Degen seinen Dank dafür, sowie als Bundesfeldherr seine Zufriedenheit mit den Leistungen der 1. Division des 12. Armeecorps ausgesprochen.

Wir hören, daß der Staatsvertrag wegen des Baues der Bahn von Cottbus nach Radeberg, welchen bekanntlich preussischerseits die Berlin-Görlitzer Bahn ausführen will, zwischen der preussischen und der sächsischen Regierung abgeschlossen sei. Auf sächsischer Seite wird der Bau auf Staatskosten ausgeführt, der Betrieb beider Strecken soll jedoch unter einheitlicher Leitung zu stehen kommen.

Es liegt in der Absicht der preussischen Regierung, ein Schiff der norddeutschen Marine in die südamerikanischen Gewässer zu entsenden, um Personen und Eigenthum der Deutschen, welche in den dortigen Gegenden leben und durch Revolutionen u. dgl. bedroht sind, zu schützen. Es heißt, die Glatthead-Corvette Victoria (von 14 schweren Geschützen), werde dazu in Stand gesetzt.

Die Auseinandersetzung mit Frankfurt a. M. in Betreff des Vermögens des früheren freien Staates und der Stadtgemeinde Frankfurt ist bekanntlich seit längerer Zeit Gegenstand der Erörterung und erheblicher Meinungsverschiedenheiten zwischen der preussischen Staatsbehörde und der genannten Gemeinde. Nachdem eine Deputation der letzteren die Angelegenheit jüngst in Ems dem Könige persönlich ans Herz gelegt und zur Begründung der Frankfurter Rechtsauffassung ein Gutachten eines angesehenen Rechtslehrers vorgelegt hat, ist von dem Könige angeordnet worden, daß die Rechtsfrage unter Mittheilung dieses Gutachtens dem preussischen Kronsyndicat zu weiterer Prüfung und Aeußerung unterbreitet werde.

Der preussische Staatsgerichtshof verurtheilte heute den Angeklagten Preser, Cabinets-Secretair des ehemaligen Kurfürsten von Hessen, in contumaciam wegen Majestätsbeleidigung und Hochverraths zu dreijährigem Zuchthaus und dreijähriger Polizeiaufsicht.

In Oesterreich stellt es sich bei den Verhandlungen der Landtage in den einzelnen Kronländern mehr und mehr heraus, daß die Belcredi'sche Erbschaft der so zahlreichen „Kronländer“, groß und klein, keine haltbare Grundlage für das neue Verfassungsgebäude abgibt. Es ist ein unnatürlicher und auf die Dauer unhaltbarer Zustand, die deutschen Landtage von Böhmen, Tirol, von Ober- und Niederösterreich gleich zu behandeln und der Kompetenz nach gleich zu stellen mit z. B. dem Landtage von Galizien. Man wird auf eine einfachere und größere Gliederung zurückkommen müssen, in welcher dem compacten politischen Elemente in Galizien vielleicht eine um etwas erweiterte angemessene „Autonomie“ zu Theil werden kann, während die ausschließlich oder überwiegend deutschen Länder enger verschmolzen und ihre Sonder-Landtage mehr auf Verwaltungs-Befugnisse beschränkt werden. Dabei wird sich dann auch das Excepthum, das eine junge Erfindung ist und ohne allen Grund gegenwärtig für das seit lange deutsche „Böhmen“ eine ähnliche Stellung wie Ungarn und Galizien beansprucht, gebührend wieder in seine Schranken weisen lassen.

Der „Köln. Ztg.“ berichtet man aus Paris: Die innere Lage wird nun auch durch Arbeitseinstellungen gestört. In Marseille haben nämlich die Buchdrucker und in Paris die Holzschneider zu arbeiten aufgehört. Andere Corporationen sollen folgen wollen und man glaubt, daß eine Art von Einverständnis in dieser Hinsicht unter den Arbeitern herrscht. Was der Regierung jedoch viele Beforgnisse macht, ist die Haltung der Bauern, welche das Militairgesetz noch mehr verletzten, als es die 45 Centimes-Steuer der Republik zur Zeit gethan hat.

Einer Nachricht der „Patrie“ zufolge ist Garibaldi nach Malta gegangen und wird auch in Neapel erwartet.

Bezüglich der Ermordung der eingeborenen Christen in Japan schreibt der „Nangasaki Express“: „In der Nacht vom 10. auf den 11. Juli wurden 150 der zum Tode Verurtheilten auf dem Dampfer Sir Harry Parks eingeschifft und auf hoher See ertränkt, und 50 Andere, hauptsächlich Frauen, erwarteten nur die Ankunft eines zweiten japanischen Dampfers, um dasselbe Schicksal zu erdulden. Die fremden Consuln erhielten vom Gouverneur auf ihre Remonstration die Antwort, sie möchten sich um ihre eigenen Angelegenheiten kümmern. Die Jesuiten haben einige 40,000 Japaner zum Christenthume bekehrt; wo soll dies endigen, wenn solchen Greueln nicht von vornherein durch die fremden Mächte wirksam entgegen getreten wird?“

Das in Weimar bestehende Centralcomité für den Bau einer protestantischen Kirche in Salzburg hat als Ergebnis der von ihm veranstalteten Lotterie dem Presbyterium der evangelischen Gemeinde in Salzburg 28,842 Thlr. 20 1/2 Sgr. übersandt.

Aus Anlaß der Jubelfeier des 200jährigen Bestandes des Kapuzinerordens in Bayern wird mit oberhirtlicher Genehmigung in der Marienkirche zu Würzburg eine dreitägige Feier, verbunden mit vierzigstündigem Gebete, abgehalten und zwar: am 6., 7. und 8. September, um Gott für die dem Kapuzinerorden in Bayern verleihten Gnaden und Wohlthaten zu danken und um ferneren Schutz und Segen für denselben zu erbitten. Wie das „Würzb. Abendbl.“ meldet, hat der Papst

Pius IX. für diese Feier einen vollkommenen Ablass allen jenen Christgläubigen verliehen, welche reumüthig beichten und communiciren und in dieser Kirche nach der Meinung des heiligen Vaters beten. Der Ablass kann fürbittweise auch den armen Seelen im Fegefeuer zugewendet werden.

* Leipzig, 10. September. In unserem vorläufigen Berichte über die gestrige Stadtverordneten-Sitzung ist nachzutragen, daß im ersten Scrutinium bei der Vice-Vorsteherwahl 28 Stimmen auf Dr. Georgi gefallen sind.

* Leipzig, 10. September. In der vorgestrigen Nummer unseres Blattes berichteten wir, daß sich aus einigen Mitgliedern der Handelskammer und der Handelsgenossenschaft ein Comité gebildet hat, um eine Wahlmännerliste für die bevorstehende Wahl zur Handelskammer zu entwerfen. Wir hatten inzwischen Gelegenheit, die Listen einzusehen, und können zu unserer Freude mittheilen, daß die in jenem Bericht ausgesprochenen Zusicherungen vollkommen begründet sind. Es sind in der Liste nach Möglichkeit alle Branchen aufgenommen und, da nicht nur Mitglieder der seitherigen Handelskammer und Handelsgenossenschaft, sondern auch die jetzigen Kramermeister wie der Ausschuß der Kramerinnung und die Kramer selbst zum großen Theil darin vertreten sind, so können wir nur bestätigen, daß dieselbe nach sehr liberalen Grundsätzen angefertigt ist. Wir schließen uns daher dem bereits vorgestern ausgesprochenen Wunsche, daß die Theilnahme seitens der Herren Wahlberechtigten eine recht lebhaftige sein möge, mit Vergnügen an und können die bezeichnete Wahlliste nach voller Ueberzeugung empfehlen.

* Leipzig, 10. September. Das unlängst im Tageblatte empfohlene Bildniß Sr. königlichen Hoheit des Kronprinzen Albert von Herrn M. Müller hier selbst ist an hoher Stelle auf das Freundlichste aufgenommen worden, wie aus einem Briefe erhellt, in welchem der Hofsecretair Richter Herrn Müller im Auftrage Ihrer königlichen Hoheit der Frau Kronprinzessin für die Zusendung mehrerer Exemplare besten Dank ausspricht.

Leipzig, 10. September. Gestern machten die Zöglinge der Wiener'schen Blindenanstalt, deren Zahl nun auf 8 herangewachsen ist, eine Tagespartie nach Scheuditz, wohin sie der Vater eines der Zöglinge, der dortige Weißgerbermeister und Restaurateur Herr Friedrich Schurig eingeladen und wozu die geehrte Direction der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn die Gefälligkeit hatte, den Zöglingen und ihren drei Führern freie Rückfahrt zu bewilligen. Es liegt hier der Gedanke nahe, was können doch blinde Kinder für ein besonderes Vergnügen dabei gehabt haben? Und doch ließ schon der Gedanke an die sie erwartende Freude diese Kinder in der vorhergehenden Nacht nicht ruhig schlafen, der Tag selbst aber verging ihnen unter Abwechslung von Essen, Spielen, Singen und Turnen in der angenehmsten Weise. Darum Dank Allen, welche den Kindern diese Freude ermöglichten, Dank auch dem dortigen jungen Herrn Lehrer, welcher an diesem kleinen Freudenfeste und besonders an den Spielen der Kinder den thätigsten Antheil nahm!

Dir. St. M.
* Leipzig, 10. September. Für die künftigen Sonnabend stattfindende Nichtfeierlichkeit der Thonbergkirche ist folgendes Programm festgestellt worden: Dieselbe wird Nachmittags 4 Uhr durch den Choral „Nun danket Alle Gott“ eingeleitet, welcher durch ein Musikchor vom Thurme herab gelassen wird. Hieran schließt sich die Rede des Herrn Pastor Wegel und Gesang der Schulkinder vom Thonberge. Darauf folgen die Rede des Zimmerpoliers (des Herrn Günther) und die dabei üblichen Wünsche und Toaste. Ein von den Schulkindern von Neureudnitz vortragener Gesang und der vom Musikchore gelassene Choral: „Ein feste Burg u.“ schließt den officiellen Theil der Feier. — Auf dem Platze selbst erfolgt sodann noch die Besenkung und Bewirthung der Bauarbeiter und Schulkinder, und schließlich werden sämmtliche Theilnehmer an der Festlichkeit sich zu einem Zuge vereinigen, der vom Kirchplatze weg durch den Ort nach dem Gasthose sich bewegen soll.

Leipzig, 10. September. Heute Vormittag erschien im hiesigen Telegraphenamt ein unbekannter Mann und verlangte, daß man für ihn an den König telegraphiren sollte. Sofort wurde klar, daß man es mit einem offenbar geistesgestörten Menschen zu thun habe, denn derselbe sprach nur unverständliches Zeug und gebrachte sich außerdem in komischer Weise. Da er sich in Güte nicht abweisen ließ, mußte die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen werden, durch welche der Mann abgeführt und nach der Polizeiwache gebracht wurde. Es war ein fremder Cigarrenmacher, der sich in den Kopf gesetzt hatte, in Erbschaftsangelegenheiten an den König von Preußen telegraphiren zu müssen. Der arme Mann, sonst ungefährlicher Natur, wurde seinen unterdeß ermittelten Angehörigen zur Obhut übergeben.

* Leipzig, 10. September. Die Umpflasterung und Geradlegung der Frankfurter Straße ist jetzt im vollen Zuge und wird jedenfalls in einigen Wochen beendet sein. Das Stück von der Funkenburg bis zur Leibnizstraße ist bereits fertig. Ebenso ist nunmehr die Pflasterung des Fleischerplatzes vollständig beendet.

* Leipzig, 10. September. In der gestrigen Hauptverhandlung des königlichen Bezirksgerichts, in welcher Herr Gerichtsrath

Wiemeg präsidirte und die Anklage durch Herrn Staatsanwalt Böwe vertreten war, hatte sich der hiesige Restaurateur Gottlob Ernst G. wegen ihm beigegebenen vollendeten und versuchten ausgezeichneten Diebstahls zu verantworten. Der Angeklagte war in der Nacht vom 8. zum 9. Juni d. J. in einem hiesigen Geschäftslocale, in dessen verschlossen gehaltener Handcasse man des Morgens bei Revision derselben zu verschiedenen Malen Deficits wahrgenommen hatte, von einer dort behufs Ermittlung der fraglichen Verluste aufgestellten Wache von zwei Personen festgenommen worden, als er mit einem brennenden Lichte in der Hand, nur nothdürftig mit Hemd, Unterhosen, Weste und Strümpfen bekleidet und einen Schlüsselbund mit sich führend, im Begriffe stand, nach Deffnung der in das Nachbarhaus führenden Thür mittelst Nachschlüssels, die Richtung nach der gedachten Geschäftscasse einzuschlagen. Obgleich er beim Anblick jener Wache betreten, eiligst unter möglichster Verbergung der Schlüssel die Flucht ergreifen wollte, schnitt ihm doch die Wache noch rechtzeitig den Rückzug ab und veranlaßte, ungeachtet seiner Versicherung, daß er, weil er die fragliche Thür offen gefunden, nur aus Neugierde dorthin eingetreten sei, seine sofortige polizeiliche Verhaftung. G., der in seinen Vermögensverhältnissen sehr herabgekommen ist, leugnete, vor jener Nacht jemals aus der Geschäftscasse Geld, dessen Gesamtverlust von dem Bestohlenen auf mindestens 24 Thlr. 26 Ngr. angegeben worden, entwendet zu haben, und blieb auch dabei, daß in der fraglichen Nacht sein Absehen keineswegs auf rechtswidrigen Erwerb gerichtet gewesen sei. Gleichwohl verurtheilte ihn gestern Nachmittag der Gerichtshof auf Grund der ihm ungünstigen Beweisaufnahme, unter beschränkter Freisprechung wegen der ihm außerdem beigegebenen früheren Diebstähle, wegen Versuchs eines solchen im unbestimmten Betrage zu einer 4monatigen Gefängnisstrafe.

Der den Advocaten- und Handelskammern zur Beugachtung vorliegende Gesetzentwurf, den Schuldarrest betreffend, enthält u. A. Folgendes:

Ist im Wechselproceß eine Verurtheilung des Beklagten erfolgt, so kann die Hülfsvollstreckung in dessen Vermögen unerwartet der Rechtskraft des verurtheilenden Erkenntnisses verfügt werden. Eine vom Beklagten gegen das verurtheilende Erkenntniß eingewendete Berufung hemmt das Vollstreckungsverfahren nicht. — Die Versteigerung der im Wechselproceß dem Beklagten abgepfändeten beweglichen Sachen erfolgt nach Ablauf von 10 Tagen, vom Tage der Auspfändung an gerechnet. — Der in einem beim Handelsgericht Leipzig geführten Rechtsstreit zur Zahlung einer Geldsumme oder zur Leistung einer Quantität vertretbarer Sachen, ingleichen der im Wechselproceß verurtheilte Beklagte ist zur Sicherstellung der Hülfsvollstreckung in sein Vermögen auf Antrag des Klägers in gerichtliche Haft zu nehmen. — Unerwartet der Rechtskraft des verurtheilenden Erkenntnisses kann dieser Sicherheitsarrest gegen die Person des verurtheilten Schuldners im Wechselproceß unbedingt, in einem beim Handelsgericht Leipzig in einer anderen Proceßart verhandelten Rechtsstreit dagegen nur in den Fällen verfügt werden, wo nach früherem Rechte die Schuldhaft zulässig war. — Der in Haft genommene Schuldner kann vier Wochen lang in Haft behalten werden, sofern nicht vor Ablauf dieser Frist die Concurseröffnung zu seinem Vermögen, oder die Wiederaufhebung der Verurtheilung infolge eines gegen das betreffende Erkenntniß eingewendeten Rechtsmittels, oder die Befriedigung des Klägers erfolgt oder ausreichende Deckungsmittel für den Anspruch, auf den die Verurtheilung sich erstreckt, im Wege des Vollstreckungsverfahrens erlangt werden. — Ein Anspruch auf Erstattung der Kosten des verfügten Sicherheitsarrestes steht dem Gläubiger gegen den Schuldner nicht zu.

Soweit bis jetzt bekannt, sagt die „Const. Ztg.“, lauten die Gutachten darüber meist zustimmend, und man sieht der Publication auf Grund §. 88 der Verf.-Urk. noch Ende dieses Monats (der Messe wegen) entgegen.

In Stollberg bei Chemnitz ist am Vormittag des 8. d. M. die Kinderrettungsanstalt, die Mutter aller ähnlichen Anstalten im Lande, ein Raub der Flammen geworden. Wie das Feuer entstanden, läßt sich jetzt noch nicht sagen. Im Dachraume, welcher die Erntevorräthe dieses Jahres barg, brannte es plötzlich über und über. Die armen Kinder, welche hier eine Heimath gefunden hatten, sind zur Zeit im städtischen Krankenhause untergebracht. Die Anstalt, welche durch Herrn Diaconus Ulbricht, jetzigen Pfarrer zu Colditz, gegründet und nur durch milde Gaben erhalten worden ist, wird — dies hoffen wir — durch treue Samariterliebe wieder erstehen, damit sie, wie zeitlicher, verlassene und der Verwahrlosung anheimfallende Kinder wieder in ihre Mauern aufnehmen kann.

Verschiedenes.

Bei den in Gotha stattfindenden Schwurgerichts-Verhandlungen gegen den Advocaten Streit zu Coburg hat sich eine Ueber-schuldung desselben von 31,795 fl. ergeben, die sich aber noch erhöht, wenn mehrere Posten auf ihren eigentlichen (Maculatur-)

Werth zurückgeführt werden. Uebrigens ging aus den Verhandlungen wiederholt hervor, daß Streit infolge des Aufwandes für seine Druderei, seinen Verlag und für die Redaction der Zeitungen sich in den letzten Jahren öfters in Geldverlegenheit befand, daß er Gelder, und zwar in einzelnen Fällen in sehr bedeutenden Beträgen, aufnahm, ohne ausreichende Deckung dafür zu haben, daß er — wie nicht verkannt werden soll — durch häusliches Unglück in seiner Familie, den Tod seiner Eltern und Frau, öfter in heftige Gemüthsaufreregungen gerieth und infolge aller dieser und anderer Umstände seine advocatorische Praxis und seine Vermögensverhältnisse nicht in dem Maße übersehen und betreiben konnte, als nothwendig war, wenn ihm nicht die jetzt zur Anklage erhobenen Vergehen und Verbrechen als Schuld beigegeben werden sollten.

Am 9. August, an einem Sonntage, brach in einem Gehöfte eines dicht an der preussischen Grenze gelegenen russischen Dorfes Feuer aus. Es wehte zwar der Wind gegen das Dorf, doch das Gehöfte lag ziemlich isolirt und das Feuer hätte leicht auf seinen Herd beschränkt werden können, wenn nur eine Spritze zur Hand gewesen wäre. Aber wo nun eine Spritze hernehmen? Doch, wo die Noth am größten, ist die Hilfe am nächsten! Die rettende Spritze erscheint; sie eilt aus dem nächsten preussischen Dorfe herbei und kann in zehn Minuten an der Brandstelle sein. Sie kommt an die Grenze, aber die Mannschaften haben keine Pistolen, sie müssen halten und zusehen, wie etwa anderthalb Tausend Schritte vor ihnen ein zweites, drittes u. Gehöft vom Feuer ergriffen wird und endlich ein ganzes Dorf niederbrennt, während sie, so gern zur Hilfe bereit, müßig stehen müssen. Eine zweite Spritze hatte dasselbe Schicksal; sie stand, wie ihre Vorgängerin, müßig an der Grenze, der Erlaubniß harrend, diese überschreiten zu dürfen. Endlich nach dritthalb Stunden langt die Erlaubniß vom Hauptamte an. Die Spritzen kommen zur Stelle, aber da war nichts mehr zu löschen; das Dorf war bis auf drei getrennt liegende Bauernhöfe niedergebrannt und die armen Bewohner standen traurig um die rauchenden Trümmer ihrer Habe.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 7. Sept. R°	am 8. Sept. R°	in	am 7. Sept. R°	am 8. Sept. R°
Brüssel	—	+ 13,8	Alicante	—	+ 15,0
Gröningen	+ 13,8	15,0	Palermo	—	+ 14,9
Greenwich	+ 19,7	+ 15,5	Neapel	+ 17,0	+ 14,4
Valentia(Irland)	+ 11,5	9,8	Rom	—	+ 12,8
Havre	+ 15,2	+ 14,8	Florenz	+ 15,2	—
Brest	+ 17,6	+ 15,2	Bern	+ 11,6	+ 12,3
Paris	+ 15,4	+ 15,2	Triest	+ 17,0	+ 14,9
Strassburg	+ 13,7	+ 13,4	Wien	+ 9,9	+ 9,8
Lyon	+ 16,4	+ 16,0	Constantinopel	—	+ 17,4
Bordeaux	+ 16,0	+ 13,8	Odessa	—	+ 13,5
Bayonne	+ 16,8	+ 16,8	Moskau	+ 10,0	+ 7,6
Marseille	+ 17,7	+ 17,8	Riga	+ 11,5	+ 10,4
Toulon	+ 20,0	+ 17,6	Petersburg	+ 8,0	+ 10,8
Barcellona	—	+ 20,2	Helsingfors	—	+ 12,6
Bilbao	+ 19,8	+ 16,8	Haparanda	+ 8,2	+ 10,7
Lissabon	+ 17,8	+ 18,5	Stockholm	+ 11,0	+ 12,2
Madrid	+ 13,8	+ 14,7	Leipzig	+ 11,6	+ 11,6

Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 9. Septemb er 1868.

Actien	Eingos.			Dividende			Ang.	Ges.
	1865	1866	1867	1865	1866	1867		
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.								
Bürgergewerkschaft	21½	50	50	50	810	—	—	—
Erzgebirger	100	40	40	40	—	605	—	—
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	30	30	25	370	—	—	—
Schader	90	16	14	22	292	—	—	—
Forster	70	16	16	18	225	—	—	—
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	7	12½	15	—	335	—	—
Brückenberger	60	—	—	—	57	—	—	—
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube)	50	—	—	—	92	—	—	—
Gottas-Segen	100	—	—	—	—	—	350	—
Bockwaer Eisenbahn	100	20	20	23	—	—	—	970
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	66	45	72	—	—	—	—
Anleihen								
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.								
Bürgergewerkschaft	5%	—	—	—	—	—	100½	—
Erzgebirger	4½	—	—	—	—	—	99	—
Zwickauer (Vereins-Glück)	4½	—	—	—	—	—	98	—
Schader	5	—	—	—	—	—	109	—
Forster	5	—	—	—	—	—	100	—
Zwickau-Oberhohndorfer	5	—	—	—	—	—	100	—
Bockwaer Eisenbahn	5	—	—	—	—	—	101	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	—	—	—	—	—	100	—
Brückenberger	5	—	—	—	—	—	—	—

Abschlags-Dividende pr. 1868.

Bürger-schacht	12	off.
Hohnd.-Reinsd. Bahn	30	—
Bockw. Bahn	10	—

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse
vom 10. September 1868.
Spiritus, 8000 Tr., loco: 21 1/4 ^{af} Gd., p. Sept. 20 1/2 ^{af} Gd.,
p. Oct. = Mai 18 1/6 ^{af} Gd., p. Nov. = Mai 18 1/8 ^{af} Gd.
Kretschmann, Secr.

Dresdner Börse, 8. September.
Societätsbr.-Actien 165 bz.
Felsenkeller do. 4 1/2 — G.
Feldschlößchen do. 4 1/2 176 1/2 G.
Mebinger 4 1/2 82 1/2 B.
S. Dampf.-A. 142 G.
Esb.-Dampf.-A. — G.
Niederl. Champ.-Actien — G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr.
Stück Thlr. — B.
Sächs. Champ.-A. — G.
Thode'sche Papierf.-A. 166 1/2 B.
Dresdn. Papierf.-A. 127 G.
Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 — G.
Feldschlößchen do. 5 1/2 — G.
Thode'sche Papierf. do. 5 1/2 — G.
Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 — G.
S. Champ.-Prior. 5 1/2 — G.

Tageskalender.

Neues Theater. (186. Abonnements-Vorstellung.)
Judith.
Tragödie in 5 Acten von Friedrich Hebbel.
(Nach der vom Dichter für die Bühne getroffenen Einrichtung.)
(Regie: Herr Grans.)
Personen:

Judith	Fräul. Biegler.
Holofernes, Feldherr der Assyrier	Herr Barnay a. G.
Erster	Herr Link.
Zweiter	Herr Gruby.
Dritter	Herr Giers.
Der Kammerer des Holofernes	Herr Neumann.
Ein Trabant	Herr Rapp.
Ein Krieger	Herr Krögler.
Ein Bote	Herr Radelburg.
Der Oberpriester der Assyrier	Herr Saalbach.
Gesandter von Libyen	Herr Oberius.
Gesandter von Mesopotamien	Herr Ehrke.
Achior, Hauptmann der Moabiter	Herr Mittell.
Der Älteste von Bethulien	Herr Stürmer.
Ophtaim,	Herr Herzfeld.
Ammon,	Herr Claar.
Hosea,	Herr Gitt.
Ben,	Herr Haake.
Affad,	Herr Seidel.
Josua,	Herr Julius.
Daniel, Affad's Bruder (stumm und blind)	Herr Deutschingen.
Samaja, Affad's Freund	Herr Grans.
Delia, Samaja's Weib	Fräul. Formes.
Mirza, Judith's Magd	Fräul. Haas a. G.
Ein ebräischer Priester. Assyrische Priester. Hauptleute und Krieger des Holofernes. Ebräische Priester und Älteste. Bürger von Bethulien. Abgesandte von Libyen und Mesopotamien. Volk von Bethulien.	

Die Handlung ereignet sich vor und in der Stadt Bethulien.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Morgen Sonnabend (mit aufgehobenem Abonnement, vorlezte Gastvorstellung der Frau **Pauline Lucca**): **Die Hochzeit des Figaro.** *** Cherubin — Frau Lucca. Doppelte Preise der Plätze. **Die Direction des Stadttheaters.**

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — *5. 45. — 8. Abds.
Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 15. — *9. — 12. — 2. 30. — *7. 25. — *10. Nachts do. (Leipzig-Wöbeln): 7. — 3. — 6. 45. Abds.
Leipzig-Magdeburger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Nachts.
Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — *10. 55. — 11. 10. Nachts.
Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nachts do. (Leipzig-Wöbeln): 7. 58. — 4. 28. — 7. 42. Abds.
Leipzig-Magdeburger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 30. Abds.
Thüringer Bahn: *4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 56. Nachts.
Westliche Staatsbahn: 7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Nachts.
(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Ründigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Bombardgeschäfft** 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 6. bis 12. December 1867 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.
Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 4 1/2 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Buchführung, englische Sprache, declamatorischer Club.
Verein Bauhütte. Morgen Gesang.
O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.
E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bornitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.
Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königsplatz.
Exped. Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.
M. W. Salomon, Photographisches Atelier, Centralstrasse Nr. 14. Karten à Dutzend 1 1/2 Thaler.
Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Zoppen, Englischer Regenmäntel und -Röde für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art — Toilettegegenstände und Parfümerien.
J. A. Hietel, Mauricianum. Gestickter Kirchenschmuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

Israelitische Religions-Gemeinde.

Freitag 11. Sept. 6 1/2 Uhr Abends,
Sonnabend 12. Sept. 8 1/2 Uhr Morgens
Probe-Vortrag eines Candidaten für die zweite Cantorstelle.

Bekanntmachung.

- Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge
- 1) eine von einem Mullkleide abgetrennte, feuerrothe **Taffetpuffe**, fünf Stück blau und rothe **Damenschlipse** und ein Stück schwarz und weiß melirter **wollener Kleiderstoff** aus einer Kammer in Nr. 16 der Tauchaer Straße in der ersten Hälfte des vorigen Monats;
 - 2) ein **Paar erbsfarbige, alte Beinkleider**, ein **Paar grüngestreifte** dergl., **zwei Paar neue** dergl. von **schwarzem Stoff** und eine Geldsumme von **10—12 ^{af}** in div. Silbermünze, aus einem Geschäftslocal in Nr. 82 am Brühl am 2. dieses Monats;
 - 3) zwei **weiße Mullvorhänge** mit eingewirkten Sternchen und weißem Spitzenbesatz von einem Trockenplatze am Johanna-park am 4. dieses Monats;
 - 4) ein goldenes schwarzemaillirtes **Medaillon** von ovaler Facon mit Blumengravirung in der Mitte und einer männlichen Photographie aus einer Wohnung in Nr. 8 der Magazin-gasse an demselben Tage;
 - 5) eine große **Tischdecke** von **braunem Tuch** mit eingewirkter gelbseidener Kante, ein **weißes Umschlagetuch** von sogen. Seidengaze mit seidnen Franzen, ein **Duzend weiße Taschentücher**, gez. M. S., eine **bunte** und eine **weiße Biquentjacke**, zwei große **Filetvorhänge**, ein **weißer Vorhang** mit gestickten Blumen, einige feine weiße **Frauentulpen**, einige weiße Kragen und gestickte **Schlipse** aus einer Wohnung in Nr. 9 der Nürnberger Straße am 7. dieses Mts. Abends;
 - 6) ein grauer Leinwandbeutel, worin ca. 5 ^{af} in 1/6 = und 1/12 = Stücken aus einer Wohnung in Nr. 16 der Grimma'schen Straße in der Zeit vom 7. bis 8. dieses Monats;
 - 7) ein Paar alte grau- u. rothmelirte **Stoffhosen**, eine defecte blaue **Leinwandshürze** und ein Paar alte schwarz- und graumelirte **Gurthosen** aus einer Bude auf einem Neubau in der Lindenstraße in der Nacht vom 7.—8. dieses Mon.;
 - 8) eine **silberne Cylinderuhr**, fast neu, mit weißem Zifferblatt, Stahlzeigern und römischen Zahlen, Rückseite guilochirt und mit Blumengravirung aus einem Wächterhause in einem Neubau an der Pfaffenborfer Straße in derselben Nacht;
 - 9) ein schwarzladirtes **Operngucker** in grünem rothgefütterten Etui aus einem Expeditionslocale im Postgebäude am 8. ds. Monats;
 - 10) ein Paar **goldene Ohrringe** mit einer Koralle, welche am gestrigen Nachmittage einem in den neuen Anlagen an der Dresdner Straße spielenden Kinde von einem 8jährigen Mädchen mit schwarzem Haar und dunklem Kleid aus den Ohren genommen worden sind;

- 11) ein braunmelirter Sommerüberzieher mit Seitenvatten und Taschen von dunklem Wollatlas-Futter im Schützenhaus am 9. dieses Monats Abends;
- 12) zwei Fässchen Brantwein, sogen. Malakoff enthaltend, gez. C. G. & Co. No. 2958 und 2971 von einem Kollwagen am Flossplatz an demselben Abend;
- 13) ein Portemonnaie von dunklem Leder mit Doppelbügel, worin ca. 3 sp in div. Silbermünze, und eine silberne Cylinderuhr, flach, mit doppeltem Goldrand, Patentglas, weißem Zifferblatt, Stahlzeigern und römischen Zahlen, Rückseite guillochirt mit Blumenverzierung, inwendig der Name „Reissel“ und die Zahl 22,272 eingravirt, nebst kurzer Stahlkette mit dergleichen Schlüssel und Haken aus einem Bodenlocal in Nr. 2 der Kurzen Straße in der Nacht vom 9. bis 10. dieses Monats, und
- 14) ein Paar kalblederne neubesohlte Stiefeln aus einer Stube in Nr. 8 an der alten Burg am 10. dieses Monats. Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.
Leipzig, am 10. September 1868.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Küder. Weller.

Freiwillige Gutsversteigerung.

Der Erbtheilung halber soll das von Christian Donner in Großwiederitzsch nachgelassene Pferdnergut, Folium 4 Grund- und Hypothekenbuches, Nr. 3 des Brandversicherungscatasters, dessen Gebäude nach 2320 Thlr. versichert, mit 46 Ader 164 \square Ruthen Areal in den Fluren Groß- und Kleinwiederitzsch und 1387,71 Steuer-Einheiten, auszugsfrei und mit einem Inventar von ca. 850 Thlr.

den 15. September 1868 Vormittags 11 Uhr im Donner'schen Gute zu Großwiederitzsch freiwillig versteigert werden, was unter Verweisung auf die ebendasselbst und an Amtsstelle aushängenden Anschläge mit der Mittheilung, daß von der Kaufsumme 8500 Thlr. auf dem Gute stehen bleiben können und der Ueberrest mit 500 Thlr. bei Kaufabschluss und 3 Wochen später gegen Uebergabe des Gutes sammt Inventar und Vorräthen zur Erfüllung baar zu bezahlen ist, andurch bekannt gemacht wird.
Leipzig, am 18. August 1868.

Königliches Gerichts-Amt II.
In Stellvertretung: Bahrdt, Aff.

Auction.

Im Donner'schen Gute zu Großwiederitzsch sollen den 15. Sept. 1868 von Nachmittags 3 Uhr ab gegen Baarzahlung verschiedene lebende und todtte Inventar-Gegenstände, Hausgeräthschaften u. a. m. versteigert werden, was unter Verweisung auf das in dem Donner'schen Gute zu Großwiederitzsch und im Gasthose zu Kleinwiederitzsch aushängende Auctionsverzeichnis hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig, am 18. August 1868.

Königliches Gerichts-Amt II.
In Stellvertretung: Bahrdt, Aff.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes sollen Freitag den 2. October 1868 von Vormittags 9 Uhr an, eine größere Anzahl Rohrstäbe, Tische und 1 Kronleuchter in dem Königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III. parterre Nr. 2, gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.
Leipzig, den 8. September 1868.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht,
Abtheilung V.
D. Merkel. B.

Auction von Cement!

30 Tonnen Portland-Cement sollen morgen Sonnabend den 12. September früh von 10 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden auf dem Güterschuppen des städtischen Lagerhofes.
J. F. Poble.

Auction.

Sonntag den 13. September von Nachmittag $\frac{1}{2}$ 3 Uhr an sollen durch mich in der Schulze'schen Restauration in Lindenau verschiedene Restaurations- und Wirtschaftsgegenstände als: Stühle, Tische, Küchengeräthe, schöne große vollblühende Oleander, 2 große Salonspiegel u. gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.
C. F. Leonhardt, Auctionator.

Die Mutua Confidentia

hat ihren Mitgliedern im vorigen Monat
Thlr. 137,493
Zahlungen kostenfrei erwirkt. Jahresabonnement 8 sp .
Beitrittserklärung Klostersgasse 15, I.

Bei F. W. Pardubitz, Leipzig, Grimm. Straße 11, I.,
erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Vergleichende Tabellen der bisherigen Maße und Gewichte aller deutschen Staaten

mit den neuen Mäßen und Gewichten des Norddeutschen Bundes nach dem Gesetz vom Jahre 1868 sowie der wichtigsten Gold- und Silbermünzen u. aller Länder der Erde.
Preis 5 Ngr.; elegant in Leinwand gebunden 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle ich mein gut assortirtes Lager von Gebetbüchern für das ganze Jahr und für die Festfeiertage, einfach und in Goldschnitt gebunden, so wie seidene und wollene Betmäntel, Silbertreffen u. zu den billigsten Preisen.
Hochachtungsvoll
M. W. Kaufmann, Buchhandlung, Brühl 54 u. 55.

Praktischer Unterricht in der englischen Sprache wird von einem erfahrenen Manne, der viele Jahre unter Engländern und Anglo-Amerikanern zugebracht, billig ertheilt.
Näheres Flossplatz, Fischer's photographisches Atelier.

Eine geübte Gesang- und Clavierlehrerin wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Zu erfragen Königsplatz 15 im Geschäft.

Ein geübter Clavierspieler ist erbötig, Clavierunterricht, die Stunde zu 5 Ngr. zu ertheilen. Gefäll. Adressen sub F. 17 niederzulegen Neue Straße Nr. 9, 1. Etage.

Prämien-Anleihe der Stadt Mailand von 1866

genehmigt durch königl. Decret vom 11. März 1866.
Diese Anleihe besteht aus 750,000 Obligationen von 10 Franken jede, welche mit der Totalsumme von Frsch. 14,300,000 zurückgezahlt werden. Original-Obligationen besagter Anleihe, welche wenigstens mit der ausgelegten Summe von Frsch. 10 herauskommen müssen, aber auch die Chance haben, Prämien zu erhalten von Frsch. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000, 500 u., die vermittelt vierteljähriger Verloosungen gezogen werden, erläßt Unterzeichneter im Einzelnen zum Preise von 2 sp 12 $\frac{1}{2}$ $\%$.
Bei größeren Partien gebe entsprechenden Rabatt.
Die nächste Ziehung findet am 16. September a. c. statt.
S. Fränkel sen.

Mailänder 10-Francis-Loose

Hauptgewinn 100,000 Francs, kleinster Gewinn 10 Francs —
nächste Ziehung Mittwoch
offerirt einzeln à 2 sp 12 $\frac{1}{2}$ $\%$, in Partien mit Rabatt,
Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

Pneumatische Heilanstalt,

Leipzig, Waldstraße Nr. 4.
Bäder in comprimierter Luft, besonders zu empfehlen bei Asthma, Catarrh der Respirationsorgane u. — Außerdem warme Wannenbäder, sowie medicinische Bäder aller Art, als: Fichtennadel-, Eib-, Schwefel-, Sool-, Stahl-, Sandbäder u.



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse aus vulkanisirtem Kautschuk (auch Tampons genannt) empfiehlt sich unter Zusicherung vollständiger Garantie und solider Preise

B. Schwarz, Zahnarzt,
Zeitzer Straße 14, I.

Tampon und Goldgebisse

mit englischen Email-Zähnen fertigt nach bewährtester Methode
Franz Schulze,

Zahntechniker und Assistent des Dr. Bloch,
Wiesenstraße Nr. 7.

P. S. Während der Abwesenheit des Dr. Bloch werden Mittheilungen an denselben durch mich pünctlich befördert. D. D.

Für Damen!

Glacéhandschuhe, Damen-Garderobe jeder Art werden unter Garantie gut gewaschen und echt gefärbt
2 Erdmannstraße 2, Hof links parterre.

Tischlerreparaturen, sowie alles Aufpoliren und Lackiren wird billigt besorgt. Näheres Salzgäßchen bei Frn. Rfm. Rademann.

Thüringische Eisenbahn.

Im directen Güterverkehr mit Stationen der Hessischen Nordbahn tritt vom 10. d. Mts. ab ein ermäßigter Tarif für geschliffene und ungeschliffene Steinplatten, so wie für rohe und rohbearbeitete Werk- und Pflastersteine in Kraft. Exemplare dieses Tarifes werden auf Verlangen von unseren Güterexpeditionen unentgeltlich abgegeben.
Erfurt, den 9. September 1868.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Stand der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha am 1. September 1868.

Versicherte	32525 Pers.
Versicherungssumme	59,269600 Thlr.
Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar:	
Versicherte	2120 Pers.
Versicherungssumme	4,011600 Thlr.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Januar	1,700000 "
Ausgabe für 442 Sterbefälle	774600 "
Bankfonds	15,100000 "
Dividende der Versicherten im J. 1868	36 Proc.
Dividende der Versicherten im J. 1869	39 "

Versicherungen werden vermittelt durch
Leipzig.

Becker & Comp.

und deren Special-Agenten

Herrn **Emil Meinert**, Burgstraße Nr. 15.
= **Ed. Poll**, Moritzstraße Nr. 1b.
= **Max Lobe**, Petersstraße Nr. 34.
= **C. Ambr. Barth**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof Nr. 3.

Verlag und Redaction der

Theater-Zwischenacts-Zeitung

sind von heute ab an Herrn **C. E. Grohmann** hier übergegangen.
Leipzig, den 11. September 1868.

Fischer & Wittig.

Geschäfts-Eröffnung.

Wir beehren uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir unter heutigem Tage ein
Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin
unter der Firma:

Schulze & Bretschneider (Neufirchhof Nr. 41)

eröffnet haben. — Durch billige Einkäufe sind wir in den Stand gesetzt, dem geehrten Publicum eine große Auswahl f. Berliner- und andere Meubles zu empfehlen, versichern dabei die reellste Bedienung und billigst gestellte Preise. — Den Herren Tapezierern empfehlen wir gleichzeitig unser Lager von f. Mahagoni- und Kirschbaum-Sopha- und Causensens-Gestellen und zeichnen
Leipzig, den 9. September 1868. Hochachtungsvoll

Friedr. Carl Schulze. Herrmann Bretschneider.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Plage als **Sutmacher** etablirt habe, empfehle zugleich mein Lager von **Filz- und Seidenhüten**, wie überhaupt alle in dieses Fach einschlagenden Artikel bei reeller Bedienung und Zusicherung billiger Preise der geneigten Berücksichtigung.

Fabrik: Gerberstraße 13. Lager: Muerbachs Hof. **H. E. Schröter.**

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die
Annoncen-Expedition von **Sachse u. Co., Roßstr. 8.**

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für **10** und **15** Ngr., **E. Hauptmann,**
Verlobungs-, Vermählungs- und Trauerbriefe und Karten. Markt, Durchgang d. Kaufh.

W. Schweiger's
Firmenschreiberei
und **Glas-Schrift-Malerei**
hält sich bestens empfohlen.



Gustav Kühn,
Graveur, fertigt
Trockenstempel, Petschafte, Thürschilder,
Brief- und Girostempel etc. etc.
Stempelfarbe ff.

Dampffabrik Neudnitz, Dresdner Chausseestraße Nr. 4, nahe am Thor,

empfiehlt alle im Handel vorkommenden
Wasch-, Scheuer- und Toilette-Seifen, Stärke, Soda etc.
En gros. zu billigsten Preisen. **En détail.**

Bilder

werden bei reicher Auswahl von Gold- und Polituren unter Garantie für Rauch- und Staubschäden eingerahmt, alte Bilder gereinigt und Rahmen vergoldet von

Reichenbach & Burau,
17 Auerbachs Hof 17.

Färberei und Volants-Presserei.

Annahme bei **Emil Wagner, Neumarkt 42.**

Announce.

Wäsche zum Waschen und Bleichen jeder Art wird angenommen und prompt besorgt in der Bade-Anstalt bei

Wilhelmine Matthe, an der Berliner Straße.

Auch sind daselbst stets warme Bannenbäder zu haben.

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich in oder außer dem Hause. Näheres Gerberstraße Nr. 22 im Lotteriegeschäft.

Pfänder versehen, einlösen, prolongiren wird versch. besorgt auch Vorschuss gegeben u. Fleischerstraße 28, III. Fr. Schulze.

Matrassen = Leihanstalt

Zur bevorstehenden Messe, sowie zu jeder Zeit empfiehlt Matrassen nebst Bettstellen aller Art

A. Beyer, Tapezierer.
Burgstraße Nr. 18, 1. Etage.

Sitz- und Badewannen = Leihanstalt und Verkauf
Brühl Nr. 86, schrägüber der Hainstraße bei W. Sever.

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettnässen, sowie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.

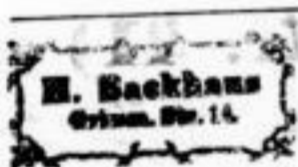
Specialarzt **Dr. Kirchhoffer**
in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

A.R. Günthers Benzoë-Seife.

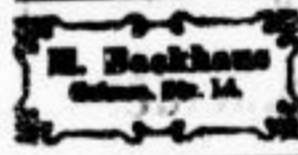
Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt à St. 5 π die Hofapotheke zum weißen Adler, die Alberts-Apotheke und die Apotheke in Mendnig.

Egide Leobsones Zampulver

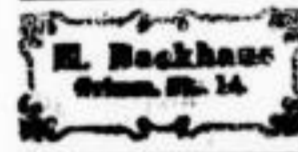
als vorzügliches Mittel zur Reinigung der Zähne und zur Conservierung derselben empfiehlt die Engel-Apotheke am Markt.



H. Backhaus'
feinste Rosenseife
1 Stück 5 π , 3 Stück 12 1/2 π ,
1 Stück 2 1/2 π , 3 Stück 7 π .



H. Backhaus'
Glycerin-Schönheits-Seife
1 Stück 5 π , 3 Stück 12 1/2 π ,
1 Stück 2 1/2 π , 3 Stück 7 π .



H. Backhaus'
echte Bitter-Mandel-Seife
1 Stück 5 π , 3 Stück 12 1/2 π ,
1 Stück 2 1/2 π , 3 Stück 7 π .

Glacé-Handschuhe

in anerkannt bester und billigster Waare, zu Fabrikpreisen à 10 π .

Glacéhandschuhe vom feinsten Leder, in unübertroffen schöner Qualität, von 12 1/2 bis 20 π . Die Handschuhe zeichnen sich durch schönen Schnitt und gute haltbare Nähte aus! Zwirnhandschuhe von 4 π bis 7 1/2 π .

Julius Lewy,

Barfußgäßchen 17 Gegenüber der Kaufhalle.

Echt Pariser genähte Corsetten,
vorzüglich schöne Façon, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehle in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
(Engel-Apotheke).

Musverkauf

von ordinären Glaswaaren, hauptsächlich Beleuchtungsgegenständen, wegen Aufgabe des Geschäftes bei

Julius Brunner,
Kochplatz Nr. 6, neben Hotel de Prusse.

Nähmaschinen

für Familien u. alle Gewerbetreibenden; Wasch- und Ring-Maschinen, Wäsche-Rollen neuester Construction. Preise billigst und fest. Gründlicher Unterricht gratis.

Reparaturen aller Arten Nähmaschinen werden sofort auf das Prompteste billigst ausgeführt.

J. Stadthagen,
Neumarkt Nr. 6.



Gardinenstange u. Halter, Pfeiler-, Sopha- u. Toilettenpiegel empf. das Bilderrahmen- u. Goldleisengeschäft v. E. H. Reichert, Hainstr. 27.

Nähseide (Chappeselde)

von ausgezeichneter Güte für Nähmaschinen und Handnähen à Loth 10 π empfehle ich als billiges und vorzügliches Nähmaterial.

B. Bohnert, Neumarkt Nr. 34 beim Gewandhaus.

Allen Herren

empfehle ich Kaufmann's anerkannt beste und patentirte Papierkragen zu Original-Fabrikpreisen.

Seidene Schlipse und Cravatten in den modernsten Genres und elegantesten Façons sind in reichhaltiger Auswahl vorrätig zu den billigsten Preisen.

Julius Lewy,

Barfußgäßchen 17 gegenüber der Kaufhalle.



Ernst Müller,
13 Reichsstraße 13,

empfehle einem geehrten Publicum sein Lager dauerhaft gearbeiteter Schirme. Bezüge u. Reparaturen werden schnell gefertigt.

Netze

seidene Nyoner invisibles à 2 1/2 π u. 5 π , seid. Filet- u. Zwirnnetze von 1 π an empfehlen

Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.

Corsets

nur bestes Fabricat von 20 π bis 2 π empf.

Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.

Lampendochte

besten Qualität, sowie sämtliche Posamentirwaaren, Damen und Herren-Artikel billigst bei **Emil Wagner,** Neumarkt 42.

Neue Federmatrassen nebst Kissen und Bettstellen sind billig zu verkaufen bei **Karl Hartmann,** Univeritätsstr. 16, Tr. B, 2 Tr.

Brillant-Petroleum

prima Waare à π 26 &

Beste Thüringische Streichhölzer,
35000 Stück für 1 π .

Stearin- und Paraffinkerzen

pr. Paket von 6-10 π empfiehlt

Max Uhlig,
Colonnadenstraße 22 u. Markt 3, Kochs Hof.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag [Erste Beilage zu Nr. 255.] 11. September 1868.

Richard Krüger, 28 Grimma'sche und Nicolaisstraßen = Ecke 28, bringt wiederholt allen Brustleidenden sein Depot vom **Echten Bayerischen Brust-Malz-Zucker**

in empfehlende Erinnerung.
Ein ganz geringes Quantum dieses Zuckers genügt, selbst bei veraltetem Husten sofort die nöthige Linderung hervorzubringen, und mache geehrte Consumenten noch besonders aufmerksam, um doppelte Wirkung zu erzielen, möglichst gekocht in Wasser oder Thee sich desselben zu bedienen.
Eine weite Verbreitung hat sich dieser Zucker erworben auch ohne Zeugnisse und ärztliche Atteste, und kann sich Jedermann mit ganz geringen Kosten von der Güte überzeugen.
Wiederverkäufer können diesen Zucker wöchentlich mehrmals frisch in jedem Quantum beziehen, und berechnen stets den billigsten Fabrikpreis.

Glacéhandschuhe in bekannter Güte von 7 1/2 $\%$ an.

Gummischuhe nur echt französische von 18 $\%$ an.

Gummi-Jetketten fertige Ketten von 15 $\%$ an, so wie nach der Elle die Elle 8 $\%$.

Schwarze Schmuck die Garnitur von 7 1/2 $\%$ an, das Paar Ohrringe 2 1/2 $\%$.

Garderobehalter in verschiedenen Größen sind wieder angekommen.

ff. Lederwaaren als Portemonnaies, Cigarrenetuis, Notizbücher, Albums etc.

ff. Schmucksachen als Brochen, Ohrringe, Aermel- und Kragenknöpfe u. d. m.

Gummikämme u. Meisen für Kinder von 1 1/2 $\%$ an

erhält und empfiehlt **Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Für Restaurateure und Haushaltungen.

Kaffee- u. Theebreter von bestem Eisenblech, das Stück 2 1/2 $\%$, das Duzend billiger.

Löffel in Neusilber und Britannia das Dgd. v. 25 $\%$ an. das Dgd. von 8 $\%$ an.

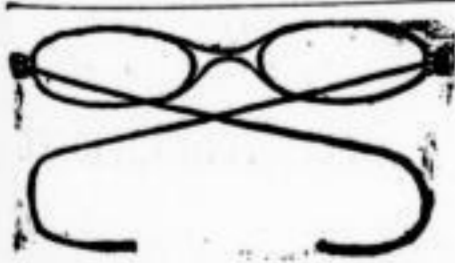
Stearinlichter à Paq 6 1/2 $\%$, bei 5 Paq billiger.

Paraffinkerzen à Paq 5 $\%$ bei 5 Paq billiger.

Leuchter in Eisenguß u. Bronze von 15 Ngr. an.

Neueste Cylinderputzer zum Stellen, wo jeder Cylinder gereinigt werden kann, à St. 5 $\%$

erhält und empfiehlt **Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2.**



Brillen, Vornetten, Pince-nez
in Gold, Silber, Stahl und Horn,
Operngläser doppelte u. einfache
mit 4-12 Gläsern empfiehlt in
großer Auswahl
Joh. Friedr. Osterland,
optisches Institut u. physikalisches Magazin Markt 4, alte Waage.

Gummi = Schweiß = Stoff

zu Bekleidungen empfiehlt sowohl in einzelnen Stücken als nach der Elle **Minna Rauschbach, Reichstraße 55.**

Zahnbürsten

mastiqué garantie
von **Laurentot in Paris,**
F. Loonen Successeur,
8 Rue neuve Bourg l'Abbé,
welche ich seit mehr als 20 Jahren in diesem Hause persönlich bestelle, resp. express für mich anfertigen lasse, empfehle ich als das beste Fabrikat und garantire für deren Haltbarkeit.
Eine Zahnbürsten-Fabrik Laurentot & Co. existirt in Paris nicht.

C. Albert Bredow in Mauricianum.

Talmi-Gold-Uhrketten,

reichste Auswahl zu Fabrikpreisen, als: kurze Ketten à 20, 25 $\%$, 1, 1 1/2, 1 1/3 und 1 1/2 $\%$, lange desgl. à 2, 2 1/2, 3 und 3 1/2 $\%$, Ohrringe Paar 6 bis 15 $\%$, Broches à 7 1/2 bis 15 $\%$, Aermelknöpfe etc.,

billige 14karat. Goldwaaren

durch vortheilhaften Einkauf schon Ohrringe von 1 $\%$ an, Broches von 17 1/2 $\%$, Ringe von 20 $\%$ an bei **Nicolaisstraße Nr. 54,**

Carl Friedrich, Eckhaus der Grimm. Straße.

Glacé-Handschuhe.

Lager der **Lottmann'schen Fabrik** zu Fabrikpreisen.
I. Qualität Paar 14 $\%$, II. Qualität Paar 12 1/2 $\%$,
III. " " 10 $\%$, IV. " " 7 1/2 $\%$

erhält frische Zusendung in ausgezeichnete Waare
Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Fabrik-Lager

en gros von wasserdichten en détail

Gummistoff-Schürzen

in anerkannt bester Qualität und billigsten Preisen.
Für Kinder von 1-6 Jahren (Aermelfaçon),
= Mädchen bis zu 16 Jahren (Lafsaçon) in 3 Größen,
= Damen (Lafsaçon) in 3 Größen.

Ferdinand Stroller,
Neumarkt Nr. 1.

Für Wiederverkäufer.

Ein größerer Transport gute Tinte in 1/8, 1/4 und 1/2-Pfd. Flaschen ist billig abzulassen bei **Louise Zimmer, Thomaskg. 2.**

Mein Lager bester Zündhölzer

aus den besten Fabriken sowohl in großen und kleinen Schachteln, als auch in Fibibus bringe ich bei Bedarf in empfehlende Erinnerung, und verkaufe selbige unter Garantie 43,000 St. für 1 $\%$.

Wiederverkäufer bedeutend ermäßigt.
28 Grimma'sche Straße 28. **Richard Krüger.**

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäftes verkaufen wir sämtliche Artikel unseres Kurzwaren-Lagers auch im Einzelnen unterm Kostenpreis.

Max Lobe & Co., Petersstraße Nr. 34.

Knaben-Anzüge

in rein wollenem Buckskin
von 1 Thlr. 10 Ngr. an
21. Grimma'sche Straße, **Emil Kitzing.**

Keine Erfurter, keine Weissenfelder, eigenes Fabrikat.

Durch vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, neben meinem gewöhnlichen Fabrikat noch eine zweite Qualität von Damen- und Kinderstiefeln zu den bekannten billigen, aber festen Preisen zu empfehlen. **J. A. Friedrich,** Grimm. Str. 34.

Stobwasser'sche Petroleum-Lampen

in verschiedenen Sorten in Tisch- und Handlampen, so wie dazu passende Dochte, auch alle andere Sorten Lampendochte empfiehlt **G. F. Märklin,** Markt Nr. 16.

Neue leichte Filzhüte von 1 Thlr. an.
Alle Arten Hüte werden gewaschen.

C. Schumann,

Durchgang
der
Kaufhalle
am Markt.

Corsets in den neuesten Façons, so wie

Crinolines alle Arten, von den billigsten bis zu den feinsten, empfiehlt in großer Auswahl billigt **Ferd. Blauhuth,** Salzgäßchen Nr. 6.

Oeltuch zu Unterlagen für Kranke und Kinder $\frac{3}{4}$ breit und ganz wasserdicht die Elle zu 11 Ngr. hält nur alleiniges Lager und empfiehlt **Ferd. Blauhuth,** Salzgäßchen Nr. 6.

Eine Partie starkes grünes Dachglas,

besonders zur Deckung von Treibhäusern passend, ist billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12 im Glasgewölbe.

Oberländer's Putzpulver

empfehlen **Robert Schenek,**
Kurz- und Galanteriewaaren-Lager Neumarkt 34.

Pathebriefe

in größter Auswahl, sowie Einladungs-Karten zur Taufe, Vermählung u. dergl., Geburtstags- und Hochzeits-Wunschkarten, Trauerkarten etc. empfiehlt billigt **O. Th. Winckler,** Ritterstraße 41.

Illuminations-Laternen!

Laternen! Laternen! in reicher Auswahl, das Dgd. von 6 Ngr. an bis zu den feinsten, Luftballons, eigenes Fabrikat, zu den billigsten Preisen empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

Lampendochte

zu allen Arten von Lampen, ausgezeichnet hellbrennend, aus der Fabrik von **Henning & Janson** in Berlin, empfiehlt zu billigen Preisen **9 Thomasgäßchen 9.** **Rudolph Ebert.**

Eiserne Klapp-Bettstellen,

starkes solides Fabrikat, à Stück 3 $\frac{1}{2}$ fl empfiehlt **A. Hoffmann,** Eisenhandlung, Hotel Stadt Dresden.

Schrot, Blei und Zündhütchen

empfehlen billigt **A. Hoffmann,** Eisenhandlung, Hotel Stadt Dresden.

Prima Petroleum,

doppelt raffiniert, empfiehlt zum billigsten Tagespreise

Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Strasse.

Bestes pennsylv. Petroleum
à Pfd. 28 fl ,

Stearin- und Paraffinkerzen
à Pfd. 5 $\frac{1}{2}$ —8 fl

empfehlen **Eduard Fahlberg,** Brühl Nr. 50, Droguerie- und Farbenhandlung.

Stearinlichte,

anerkannt vorzügliches Fabrikat, beste Sommerwaare, in Originalkisten à 1 fl . und $\frac{1}{2}$ fl . und einzelnen Packeten, empfiehlt billigt **Hermann Schirmer** im Mauritium.

Feinstes neues Provencer-Öel,
echten Trauben-Essig

empfehlen billigt

Hermann Schirmer.

Ritter- und Landgüter

in allen Größen und mit besten Bodenverhältnissen, habe ich mit angemessener Anzahlung zum Verkauf aufzuweisen; ebenso nehme ich auch stets dergleichen Verkäufe im Auftrag an.

L. Finger in Halle, Landwehrstraße Nr. 1.

Hausverkauf.

Ein schön gelegenes Hausgrundstück mit Garten, welches 2400 fl Miethzins bringt, soll Verhältnisse halber mit 8 bis 12,000 fl Anzahlung sofort billig verkauft werden. Reelle Selbstkäufer werden ersucht, ihre Adresse unter X. H. 33. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Verkauf oder Verpachtung.

Eine Mühle mit zu 3 Mahlgängen ausreichendem Wasser, mit Feld, ist unter ganz günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Uebernahme sofort. Auch würde ein größeres Haus, wo noch baare Zahlung von 6 bis 8000 fl gegeben werden kann, mit angenommen. Adressen mit W. 101. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verkauf von Baupläzen.

Das zu beiden Seiten der neuangelegten, mit Gas- und Wasserleitung versehenen „Plagwiger Straße“ gelegene Areal soll auf Antrag des Besitzers, Herrn Dr. Carl Heine, in einzelnen Bauparzellen durch mich verkauft werden.

Reflectanten wollen sich an mich wenden.

Adv. Zinkelsen, Nicolaisstraße Nr. 46, III.

Ein Berliner vollständiges Dreschlenfuhrwerk steht zum Verkauf im Braunen Hof.

Sehr elegante Regulateure, auch mit Schlagwerk, sind unter Garantie billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Et.

Sehr gute silberne Cylinderuhren mit und ohne Goldrand sind unter Garantie fortwährend billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Meubles-Verkauf und Einkauf aller Art
L. Hasselhorst, Sternwartenstraße 1, 1 Treppe.

Bei dem nun gesicherten Ausbau des nordwestböhmischen Eisenbahnezes empfehlen wir Gesellschaften wie einzelnen Capitalisten als vorzügliche Capitalanlage die Erwerbung von Kohlenwerken beliebiger Größe längs der **Sahlsitz-Dax-Brüx-Kommtau-Kralup** mit dem Bemerkten, daß wir bei unserem ziemlich drei Quadratmeilen umfassenden Kohlenterrain in der bezeichneten Richtung nicht nur die bestgelegenen Kohlenlager bei günstigen Abbauverhältnissen zur Auswahl bieten können, sondern auch die Garantie für die bei jedem Grubenselde nachgewiesene Kohlenmächtigkeit übernehmen. Nähere Auskunft wird erteilt in unseren Bureauz zu Dresden, Chemnitzer Straße Nr. 15, Dux, Bilinear Straße Nr. 287, und Kommtau, Weingasse.

Sächsisch-Böhmische Bergbau- und Industrie-Actien-Gesellschaft. Die Direction.

Sophas und Matratzen

empfehlen **A. Beyer**, Tapezierer, Burgstraße 18, 1. Et.

Möbels-Ausverkauf Nr. 36 Reichsstraße Nr. 36.

Noch sind 3 alte Sophas, 1 große Ottomane, 1 Riffen-sopha, 1 Schlafsofha, 1 Causeuse und 4 Stück neue Mahagoni-Sophas, Wasch- und Kleiderschreibe, ovale, lange und schmale Spiegel, 2 Trumeaux, ovale, runde Klapp-, Spiel- und Ausziehtische, 2 Schreibtische, 2 Bücherschränke, 2 große Glas-schränke für Putzmacher etc. passend, 5 Kronleuchter und vielerlei andere Gegenstände vorhanden. — NB. bis nächsten Montag muß gekümt werden. Reichsstraße Nr. 36, erstes Möbel-geschäft vom Brühl her, Nr. 36.

J. Barth.

Meubels! Meubels! fortwährender Verkauf, billige Preisstellung, Reichsstraße 15. C. F. Gabriel.

Auszugshalber

sind eine Partie verschiedener Meubles, theils neu, theils gebraucht, bis Freitag zu verkaufen

Nr. 39. 39 part. Reichsstraße part. Nr. 39. 39.

Ein Mahagoni-Waschtisch mit Blecheinsatz ist billig zu verkaufen
Elsterstraße Nr. 22 parterre.

Ein Schreibepult ist billig zu verkaufen Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 1, Seitengebäude.

Zu verkaufen ist ein Kleiderschrank einthürig
Sternwartenstraße Nr. 7.

Billig zu verkaufen ein Sopha
Erdmannstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind zwei gebrauchte Sophas und zwei Comptoir-pulte Neukirchhof Nr. 41 parterre.

Zu verkaufen sechs Stück Polsterstühle
Moritzstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Zum Verkauf steht sehr billig ein gut gearbeitetes Sopha von wollnem Damast (wegen Mefträumung) bei **J. Klöpzig**, Sattler, Nicolaisstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind billig 1 Schreibschreibe, Bettstellen, Waschtische, Kommoden, 2thür. Kleiderschränke, 1 Klappstisch Gr. Fleischberg. 18.

Zu verkaufen 1 Mah. Schreibschreibe, dgl. Sophas, Stühle, Commoden, Silberchr., versch. Tische, Bureauz, Kleiderschr., pol. Bettst. mit Sprungf. u. Rosshaarmatratzen, 2 Kl. Leder-Ottom., dgl. 6 St., Sp., 1 Bettschirm, Federb. Place de repos. Hofmann.

Ein dunkler Kleiderschreibe und eine Kirschbaum-Commode sind billig zu verkaufen Thomagäßchen Nr. 2, 4. Etage.

Ein Sopha und ein eiserner Kochofen sind billig zu verkaufen Parthstraße Nr. 6 parterre.

Meubles-Verkauf billig im Meubles-Lager
Gr. Fleischberg. 21 Stadt Gotha.

NB. Auch während der Messe findet der Verkauf statt.

Ein Mahagoni-Schreibe, schön und dauerhaft, steht billigst zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 5, Hof rechts parterre.

Billig zu verkaufen Schreibe, Kleider- und Brodschränke, Bettstellen, Stühle, Brühl Nr. 32, 1 Treppe.

Zu verkaufen

ist ein Gebett Federbetten, mehrere Kopfkissen, zwei große Kinder-bettstellen mit Strohmattzen und eine große Strohmattze
Neukirchhof Nr. 26, 2 Treppen.

Eine billige Bettstelle in zu verkaufen
Alexanderstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Federbetten verkauft billigst **F. Enko**, Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Ein Gebett schöne Familien-Betten ist billig zu verkaufen
Große Windmühlenstraße Nr. 48, rechts 1. Etage.

20 Ellen Fußbedenzug, ein gestickter Teppich nebst Stuhl sind sehr billig zu verkaufen Inselstraße Nr. 15 bei **Friedemann**.

Zu verkaufen 2 Doppeltüren mit Glas, Höhe 4^o 12", Breite 2^o 10", Rosenthalgasse Nr. 5, 1. Etage rechts.

Ein guter dauerhafter **Plasterkoffer** mit Ueberzug, wenig gebraucht, steht billig zu verkaufen bei **Louis Erselius**, Neumarkt, Consul Schulze's Haus.

Zu verkaufen sind 2 gestrichene Wasserländer, Küchenbank, Küchentritt, Bodleiter, Fleischmulde, verschiedene Fässer
Lehmann's Garten, 2. Haus parterre.

Zu verkaufen sind 2 Doppelfenster 2 Ellen 7 Zoll hoch, 1 Elle 11 Zoll breit. Schuhmachergäßchen 5 im Schuhmacher-gewölbe zu erfragen.

1 Backpresse, 2 Tafeln (als Laden- und Arbeitstafeln verwendbar), 2 gr. Schränke, 1 Kl. Schrank, 3 gr. Bänke, zwei Böde (als Sattelböde brauchbar), 1 hölz. Gestell, 2 Marquisen, 3 Rouleaux, 3 Pr. Vorhänge, 4 gr. u. 6 Kl. Fenster-vorsetzer, 2 Wandlampen und 1 mit Seide gepolst. Divan sind billig zu verkaufen
Wühlgasse Nr. 4 parterre rechts.

Eine große, verschließbare, in gutem Zustande sich befindende **Wesbude** mit Doppeldach und Boden wird verkauft.
Näheres beim Budenbauer Starke in Groitzsch oder Wittwe Wenzel in Borna.

Wagen-Verkauf.

Ein verbedter 4 stüger Kutschwagen und ein offener 2 stüger Whisky, beide in gutem Zustande. Näheres Neumarkt Nr. 3, 1. Etage im Geschäft.

Zu verkaufen ist ein starker zweirädriger Handwagen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 67 im Kräutergewölbe.

Ein geb. aber noch guter Kinder-Schiebwagen ist zu verkaufen
Bosenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Zu verkaufen im Gasthof zu Lindenau 3 große Hoflaternen mit vollständigem Zubehör, 2 Paar Lodengänse, 2 Paar Trompetergänse, 1 Paar Wydah-Ziegen, 1 Paar ägyptische Ziegen.

Jahn.

Ein Transport neumilchender Deffauer Kühe

stehen morgen Sonnabend zum Verkauf
Frankfurter Straße Nr. 38. **Franck.**

Ein Paar fette Schweine sind zu verkaufen: Stötteritz, oberen Theils, Nr. 195.

Zu verkaufen sind einige gute Canarienvögel
Blagwitz, Korbstraße Nr. 1 im Gewölbe.

Fürstl. Clary'sche Böhm. Salon-Stückohlen,
an Hitzkraft den Steinkohlen gleich, empfiehlt zu Grubenpreisen in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Lowy's **Louis Loesche**, General-Agent der Fürstl. Clary'schen Kohlenwerke. Comptoir Hainstraße 21 Gewölbe.

Kartoffel-Verkauf.

Morgen Sonnabend kommen wieder zwei Wagen von den bekannten Rothlerchen-Kartoffeln und verkaufe dieselben à Metze 3 ^{1/2} Schefel 1 ^{1/2} 15 ^{1/2}, Katharinenstraße vor Nr. 7 und Nr. 21.
A. Böhnert. W. Kurth.

Sehr schöne Birne blanco
sind zu kaufen im „Tivoli.“

Vorzügliche Weintrauben,

in Kisten von 1, 2 und 3 Thaler an, liefert prompt und schön gegen Posteingahlung und Franco-Briefe

R. Sparig,

Sandelsgärtner in Raumburg a/S.

Tyroler Weintrauben,

sehr schön à $\text{fl. } 5-6$, so wie ungarische Trauben à $\text{fl. } 3$ bis 4 und noch sehr schöne Tyroler Pfirsichen und anderes feines Tafelobst ist wieder frisch angekommen bei
E. Rolle, Stand: Markt Barfußgäßchen vis à vis.

Die Senf-Fabrik von Herm. Thieme,

Comptoir Burgstraße Nr. 27, Fabrik Gohliser Mühle,

empfehlen ihre rühmlichst bekannten Fabrikate zu billigsten Preisen.

Kaffee,

vorzüglich rein und kräftig von Geschmack und von keiner von anderer Seite empfohlener Sorte übertroffen, à Pfd. 7 1/2 Ngr., gebrannt à Pfd. 10 Ngr., feinere Sorten und alle Colonialwaaren in bester Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt

Anton Seifert,
Ranstädter Steinweg Nr. 11.

Weintrauben-Versendung!

Cur- und Tafeltrauben, in vollständiger Reife, von dieser extra ausgezeichneten Ernte, solider Verpackung, in Kisten zu 1 und 2 pf , Kisten gratis. Gegen Einsendung franco des Betrags dato zu beziehen in der Productenhandlung von **E. Starke**, Meissen a. d. Elbe, im Monat September 1868.

Eine große directe Sendung
echt türkischen Tabak (Zenitsen)
empfehlen und empfiehlt zu den billigsten Preisen
Constantin Pappa, Brühl Nr. 18.

Aus meinem reichhaltig assortirten

Cigarren-Lager

empfehle ich als ganz besonders preiswerth

eine **Savanna-Cigarre** à Stück 5 S ,
= **Jara-Cigarre** 3 Stück zu 1 N ,
= **Cuba-Cigarre** 4 Stück zu 1 N

und für Wiederverkäufer und Restaurateure eine gut sortirte **Am-balema-Cigarre** pr. Mille 5 pf , en détail 25 St. zu 4 N .
Ich lade Raucher einer billigen Cigarre hierdurch zu einem Versuch freundlichst ein und verspreche bei ganz reeller Bedienung stets die billigsten Preise zu stellen.

Richard Krüger,

28 Grimma'sche und Nicolaisstraßen-Ecke 28.

Vorzügliche 3, 4, und 5 Pf.-Cigarren

empfehlen

Wilhelm Fritsch,
Nr. 9 Thomasgäßchen Nr. 9.

Kaffee!

Von heute an verkaufe ich einen extrafeinen

ff. englischen Kaffee

roh à Pfd. nur 7 1/2 Ngr., gebrannt à Pfd. 10 Ngr.
(täglich frisch)

und ist vom Geschmack ganz unübertrefflich. — Dieser Kaffee ist das Feinste, was bisher dagewesen ist, und empfehle denselben zur ganz besonderen Beachtung.

Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Billigen Kaffee

roh à Pfd. 7 1/2 N ,
gebrannt à Pfd. 10 N ,
fein und kräftig schmeckend, empfiehlt

Wilhelm Nitzsche,

Thomasgäßchen Nr. 11.

Kaffee,


roh und gebrannt in fein und kräftig schmeckenden Sorten, darunter auch die beliebte Sorte roh à 7 1/2 N , gebrannt à 10 N , so wie alle übrigen Materialwaaren in bester Qualität empfiehlt billigst

Wilhelm Fritsch,
Nr. 9 Thomasgäßchen Nr. 9.

Bestes Provencer-Oel

empfehlen **Wilhelm Fritsch,** Nr. 9 Thomasgäßchen Nr. 9.

Wieder frisch eingetroffen:

 Lebende Karpfen, Hechte u. Schleien,
holländische Karpfen, Hechte und französischen
Blumenkohl bei **C. F. Schatz.**

Neue Bratheringe,

neue Bräcken, Nollaal, Kleier Pöcklinge, Rhein-
und Weser-Lachs empfiehlt
Dor. Weise Nachfolger.

Den geehrten Hausfrauen

die ergebene Anzeige, daß von heute an frisch geschossene reich gespickte Hasen, auch Rebwild in meiner Behausung wie an meinem Marktstand zu haben ist.

Jullus Weisenborn,
Kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Neue Gothaer Cervelatwurst, desgl. harte Winterwaare, beides von bester Qualität, empfiehlt
Dor. Weise Nachfolger.

Kleier Speckpöcklinge wunderschön bei
Theodor Schwennleke.

Eingemachte Preiselbeeren

stark in Zucker zu 10 pf pr. L . Desgleichen ohne Zucker zu 5 1/2 pf pr. L , versendet in Fässern beliebiger Größe unter Nachnahme des Betrags.

Georg Blumroeder
in Ilmenau.

Etwas Vorzügliches in einem echten Nordhäuser Kornbranntwein liefere ich pr. Kanne zu 5 N .
Wiederverkäufer mit Rabatt.

Grimma'sche Straße 28. **Richard Krüger.**

Anton Dreher's Bier-Depôt Leipzig.

Von unserer Brauerei Schwechat sind wiederum frische Sendungen vom feinsten

Sommer-Märzen- u. Lagerbier

eingetroffen; die Biere fallen wunderschön, gleich so, wie dieselben zur Exposition Paris verzapft wurden.

Unsere Flaschenbiere werden mit nur Sommer-Märzen gefüllt zum Verkaufe gelangen.

Filialen unserer Flaschenbiere:

Gustav Ullrich, Peterssteinweg 59.
Gehr. Wachsmuth, Ritterstraße 35.
Jullus Kiessling, Grimm. Steinweg 54.
Rob. Gensel, Georgenhalle.
A. Marquart, Thomaskirchhof 7.
Café Hanisch, Dresdner Straße 26.
C. Weisse, Duer- u. Schützenstraßen-Ecke.

Anton Dreher's Bier-Depôt,
Leipzig, Hospitalstraße Nr. 15.

Bier-Offerte.

1500 Eimer vorzügliches Lagerbier (licht und dunkel) hat eine Brauerei Thüringens noch abzugeben. Offerten unter C. M. in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Feine Altenburger Tafelbutter
empfehlen zum Marktpreis, das Milch- und Producten-Geschäft
Wendelsjohnstraße Nr. 1.

Rittergutsbutter, frische Sülze empfiehlt
C. E. Bäßler, Petersstraße 41 Hohmanns Hof.

Haustausch.

Ein solides Haus im Werthe von 20—30,000 pf , wird gegen eine forsche Wassermühle einzutauschen gesucht.
E. Finger in Halle, Landwehrstraße Nr. 1.

Im Antiquariat, Neumarkt Nr. 5,

werden Bücher aus allen Wissenschaften u. Musikalien in größeren und kleineren Partien zu höchsten Preisen gekauft oder eingetauscht.

Ein eiserner Schornstein

von circa 10 bis 11 Zoll Durchmesser wird zu kaufen gesucht und erbittet sich Offerten nebst Maas- und Preisangabe die Maschinenfabrik von **Hud. Sack** in Plagwitz.

Kauf-Loose

74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie in 1/8 sucht und bittet um Offerte

Gustav Kunze,

Große Fleischergasse Nr. 3, I.

Einkauf

von Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Münzen, Tressen etc. zu höchsten Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 59,

vis à vis der Nicolaistraße.



Zu kaufen gesucht wird für ein auswärtiges Geschäft ein feuerfester Geldschrank, ganz von Eisen und von größerer Sorte. Offerten sind unter G. W. B. 100. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Brühl 82, Gewölbe bei G. Voerckel werden alle courant Waaren, Werthsachen aller Art, Lager- u. Leihhauscheine zum höchsten Preis gekauft; wenn gewünscht auch der Rückkauf billigst gestattet.

Pr. Casse werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- und Leihhaus-Scheine zu höchsten Preisen gekauft
Reichstraße 37, I. Etage.

2 gebrauchte Secrétaire und die übrigen Meubels in 2 Zimmer, zusammen oder einzeln, werden zu kaufen gesucht. Adressen sind gefälligst niederzulegen Gerberstraße Nr. 1, 2. Etage links.

Meubles-Einkauf (gebrauchte) Reichstraße Nr. 15. C. F. Gabriel.

Gebrauchte Meubles werden gekauft Große Fleischergasse Nr. 21 im Hofe quervor 1 Treppe links.

Getragene Herrenkleider, Schuhwerk, Wäsche u. s. w. laufe zu höchsten Preisen und erbitte Adr. Brühl 83, 2. Et. Köffer.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Damenkoffer, nicht zu klein, wird zu kaufen gesucht. Näheres Thomaskirchhof 10 p. I.

Eine gebr. Buchdruckpresse und Utensilien zur Buchdruckerei gehörend zu kaufen gesucht. Offerten unter E. R. nimmt bis Sonnabend entgegen die Expedition dieses Blattes.

Eine noch in brauchbarem Zustande befindliche **Steindruck-Presse**, womöglich **Sutter's** System, wird baldigst zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten abzugeben Große Windmühlenstraße Nr. 34 im Laden.

Ein eisernes **Einfahrtsthor**, 5 Ellen im Lichten breit, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter E. G. 5. durch die Expedition d. Bl.

Ein einspänniger **Leiterwagen** wird zu kaufen gesucht. Adr. niederzulegen Gerberstraße 3 im Geschäft.

Ein **Sichhörchen-Haus** mit Trommel wird billig zu kaufen gesucht Barfußgäßchen Nr. 8 im Gewölbe.

Ein junger **Zwerg-Budel** wird zu kaufen gesucht. Adressen G. D. # 10. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu leihen gesucht werden bis **Weihnachten 100 ^{ap}** gegen Sicherheit und 25 ^{ap} Vergütung Adressen unter A. R. 5. durch die Expedition d. Bl.

20,000 Thlr. hat womöglich im Ganzen für 1. Januar oder auch schon früher auszuleihen
Adv. Dr. Klemm, Hainstraße 24, I.

Gelder

gegen gute Hypothek so wie gegen Wechsel und andere Sicherheit an höhere Beamte und Cavaliere unter strengster Discretion auszuleihen ist beauftragt
Adv. **Hösel** in Dresden,
Landhausstraße Nr. 20, 1. Etage.

Geld auf Werthpapiere und courante Waaren aller Art ist stets zu haben **Brennergäßchen Nr. 11, I. Etage.**

Gelder sind noch mehrere Tausend Thaler auf g. Waaren, Lagerscheine und Sicherstellung disponibel.
Gesuche abzugeben Reudnitzer Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Geld 28 Hainstraße 28, I. Etage,
zu jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold,
Silber, Werthpapiere u. Werthsachen jeder Art.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein lediger Mensch im Alter von 27 Jahren, hiesiger Bürger, der schon längere Zeit sein Geschäft betreibt und noch nicht das Glück hatte, Damenbekanntschaft zu machen, sucht eine Lebensgefährtin ungefähr in gleichem Alter und die womöglich ein Capital von 1000 ^{ap} disponibel hat, zu verschaffen. Geehrte hierauf reflectirende Damen werden gebeten ihre werthen Adressen mit Photographie und Schilderung ihrer übrigen Verhältnisse bis zum 16. d. M. unter Chiffre A. Z. # 550. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Strengste Discretion ist selbstverständlich.

Heirathsgesuch.

Ein junger gebildeter Mann, 27 Jahre alt, Geschäftsmann, im Obererzgebirge wohnend, pecuniär gut situiert, von angenehmem Aeußern, sucht, da es ihm an passender Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine junge Dame oder Wittve mit Vermögen als Lebensgefährtin. Geehrte Damen, darauf reflectirend, wollen Photographien und nähere Angaben sub L. S. in der Expedition dieses Blattes franco zur gest. Weiterbeförderung niederlegen. Strengste Discretion selbstverständlich.

Sollte eine Dame aus guter Familie, gebildet, guten Charakters, nicht unbemittelt und nicht von dem allgemeinen Vorurtheil gegen den hier eingeschlagenen Weg befangen, geneigt sein, die Bekanntschaft eines 33 Jahre alten, hier etablirten und in günstigen Vermögensverhältnissen lebenden Kaufmanns zu machen, so wird sie, unter Zusicherung strengster Discretion, gebeten, gest. nähere, nicht anonyme Mittheilungen mit Photographie an die Expedition d. Bl. unter Chiffre G. E. 99 gelangen zu lassen.

Ein junger vermöglicher Mann wünscht die Bekanntschaft einer mittellosen Dame von angenehmem Aeußern im Alter von 17 bis 18 Jahren. Offerten unter H. H. # 15. poste restante Leipzig. Verschwiegenheit Ehrensache.

Ein **Beamter** wünscht die Bekanntschaft einer gebildeten, unabhängigen Dame. Adr. unter C. H. 44 durch die Expedition dieses Blattes.

Junge, kinderlose Leute suchen ein Kind von anständigem Herkommen in die Ziehe zu nehmen aufs Land.

Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Von ordentlichen Leuten wird ein Ziehkind, nicht unter zwei Jahren, gesucht. Zu erfragen Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 16, 1 Treppe rechts.

Ein junger verheiratheter hiesiger Bürger wünscht sich mit einem Capital von 500—800 Thaler an einem anständigen Geschäft mit zu betheiligen.

Werthe Adressen sind niederzulegen unter # 1000. bei Herrn Kaufmann Wagenknecht, Centralhalle.

Ein **tüchtiger Lebensversicherungs-Agent** wird in Leipzig gesucht. Offerten sub G. K. # 3. in der Expedition dieses Blattes.

Wiener Schuhwaaren.

In Folge vielseitiger Wünsche habe ich mich entschlossen in Leipzig Anfang n. J. eine Niederlage meiner sämmtlichen Erzeugnisse von **Kinder-, Damen u. Herren-Schuhungen** zu errichten.

Bewerber, die sich ausschließlich obiger Branche widmen wollen und ein angemessenes Capital zu deponiren vermögen, belieben sich in nächster Zeit mit Angabe ihrer bisherigen Thätigkeiten zu melden.

Eduard Hammer,

Schuhwaarenfabrik,

Dresden, Schloßstraße Nr. 13.

Agenten-Gesuch.

Zur Vertretung einer auswärtigen Mostriach-Fabrik wird für Leipzig und Umgegend ein Agent gesucht.

Bewerber wollen ihre Adressen und Referenzen franco Hofpostamt Dresden einsenden unter Chiffre Mostriach-Fabrik.

Ein Grundstücksbesitzer der Dresdner und Marienvorstadt beabsichtigt die Anlage einer gut eingerichteten größern **Bade-Anstalt**; behufs dessen werden praktische Techniker und Architekten gebeten, welche mit darauf bezüglichen Plänen und Entwürfen zu dienen vermögen, ihre geehrten Adressen unter Aufschrift

„Bade-Anstalt“

bei der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Gesucht

wird für ein Fabrikgeschäft ein zuverlässiger Mann, der einige Stunden wöchentlich die Führung der Geschäftsbücher übernehmen kann. Adressen abzugeben bei Herrn **A. Marquart**, Thomaskirchhof Nr. 7.

Commis-Gesuch.

Eine flotte Colonialwaaren-Handlung in einer größeren Provinzialstadt Sachsens sucht pr. 1. October o. einen jungen gebildeten Mann, der seine Lehrzeit kürzlich oder demnächst beendet. Bewerbungen unter der Chiffre **F. P. H. 15.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum 1. October suche ich einen **Oekonomie-Scholar** oder **Volontair**. Persönliche Vorstellung ist nöthig. **Mehrhardt**, Pächter in Langenreichenbach (zwischen Wurzen, Dahlen und Lorgau gelegen).

Eine Senffabrik

in Thüringen, schon lange bestehend, sucht unter günstigen Bedingungen zum 1. October d. J.

einen Meister.

Offerten, begleitet von Attesten, aber nur von tüchtigen Leuten, nehmen die Herren **Haasenstein & Bogler** in Leipzig unter **W. J. 818.** zur Weiterbeförderung entgegen.

Ein tüchtiger **Sofenschneider** wird gesucht bei **Heinrich Loeker.**

Ein tüchtiger Klempner, der in Gas- und Wasserarbeiten geübt ist, wird sogleich gesucht **Windmühlenstraße Nr. 49.**

Ein tüchtiger **Gaschlosser** findet Arbeit bei **Robert Kutscher, Rossstraße Nr. 1.**

Ein Knopfmacher, der zugleich etwas Stublarbeit versteht, findet sofort Arbeit, **Dresden, F. Landau, Seefstraße Nr. 9.**

2 Malergehülfen

sucht bei guter und ausdauernder Arbeit **Carl Stier, Maler, Leisnig.**

Ein guter **Tischlergeselle** kann Arbeit erhalten **Reudnitzer Straße Nr. 3 parterre.**

Für Tischler.

Gesucht wird ein gewandter **Tischler** als Werkführer oder auch auf Rechnung; Magazin und Tischlerei zu übernehmen. Näheres bei Herrn **Cordes, Rossstraße Nr. 8, I.**

Einigen jungen Leuten, welche **Seemann** zu werden Lust haben, können auf **Bremer Schiffen Stellen** nachgewiesen werden. Näheres zu erfahren **Frankfurter Straße Nr. 37 parterre.**

Lehrlingsgesuch.

Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher Lust hat die Conditorei gründlich zu erlernen, kann solches **Petersstraße Nr. 37. M. Konze.**

Als Lehrling findet zum 1. October d. J. ein Sohn achtbarer Eltern in meinem Material- u. Delicesswaarengeschäft **Placemont, Bernburg im Anhalt. C. Nienecker, Hoflieferant.**

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher Lust hat **Uhrmacher** zu werden, findet sofort **Praktikum** bei **C. Grawert, Petersstraße Nr. 17.**

2 Handarbeiter, die schon beim Legen von Gasleitungen gearbeitet haben, finden Arbeit bei **Robert Kutscher, Rossstraße Nr. 1.**

Als **Hausmann** wird ein Zimmermann, Holzarbeiter, mit einer Caution von 200 fl gesucht. Reflectanten wollen ihre Adr. unter Chiffre „Hausmannsposten“ i. d. Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein **Hausmannsposten** ist an Leute ohne Kinder zu vergeben. Schriftliche Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter **K. Sp.** niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, der sich willig jeder Arbeit unterzieht, wird für Geschäft und Fabrik als zweiter Markthelfer gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene, wollen sich melden bei **F. Wigleben, Markt, Kaufhalle.**

Ein tüchtiger **Markthelfer** wird zu engagiren gesucht. Zu melden **Waidgasse Nr. 29 im Gewölbe.**

Gesuch.

Ein **gewandter, herrschaftlicher Diener** wird zum sofortigen Antritt gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden **Querstraße Nr. 15 parterre rechts, zwischen 1/2 u. 9, oder 1/2 und 12 Uhr.**

Ein **Kollknecht** wird zum sofortigen Antritt gesucht. Atteste sind beizubringen **Sternwartenstraße Nr. 33 parterre.**

Gesucht

werden **zwei Kollknechte.** Zu melden mit Zeugnissen in der **Restauration der Centralhalle.**

Gesucht wird ein ordentlicher **Kollknecht** **Lauchaer Straße 1, Eingang Gartenstraße Nr. 1**

Ein im **Serviren** gewandter **Kellner** und ein **Billard-Marqueur** wird gesucht **Zeiger Straße Nr. 44.**

Gesucht wird ein tüchtiger **Restaurations-Kellner** zum 15. d. M. Zu erfragen **Peterssteinweg Nr. 51 in der Restauration.**

Gesucht wird zum 15. ein tüchtiger **Restaurations-Kellner** **Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe.**

Gesucht wird ein **Kellnerbursche** **Böttchergäßchen Nr. 4.**

Gesucht wird ein kräftiger **Bursche** von 17—18 Jahren, der den 15. dieses Monats antreten kann; zu melden mit Buch **Thomaskirchhof Nr. 17.**

Ein kräftiger **Bursche**, 14—15 Jahre alt, wird zum sofortigen Antritt ins **Wochenlohn** gesucht. **G. W. Ihme, Kupfergäßchen 5.**

Ein **Lausbursche** wird gesucht von **Robert Kutscher, Rossstraße Nr. 1.**

Ein **Lausbursche** im Alter von 14—15 Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht von **Adalbert Hawsky, Universitätsstraße 1.**

Eine **Putzmacherin**, die selbstständig arbeiten kann, findet Beschäftigung **Hainstraße Nr. 22, II. links.**

Gesucht wird ein Mädchen, welches das **Schneidern** versteht und auf der **Maschine** nähen kann, **Hainstraße 17, 4. Etage.**

Eine **geübte Zuarbeiterin** zur **Wegnahmmaschine** wird gesucht **Brühl Nr. 3—4, Treppe B, 4. Etage.**

Eine **geübte Ausbesserin** wird gesucht. Mit guten Empfehlungen zu melden **Dorotheenstraße Nr. 4, 1. Etage.**

Gesucht wird eine sehr geübte **Plätterin**. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **T. S. H.** niederzulegen.

Eine **unabhängige Person**, die gut waschen und etwas plätten kann, findet bei einer **Lohnwäscherin** dauernde Arbeit. Zu erfragen am **Obststand** neben der **Speiseanstalt.**

Eine Punctirerin

und **Bogensängerin** sucht sofort **Julius Altkhardt.**

Für mein **Schnittgeschäft** suche ich eine **Wamsell**, die flotte Verkäuferin sein muß. **Sölleba, 8. September 1868. F. C. Müller.**

Gesucht wird eine **Wirthschafterin**, die der **Küche** allein vorstehen kann und **gute Zeugnisse** aufzuweisen hat, **Inselstraße Nr. 7.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen für die **Küche** in der **Restauration Burgstraße Nr. 24.**

Gesucht wird sofort ein kräftiges Mädchen für **häusliche Arbeit** **Mitterstraße Nr. 41, I.**

Gesucht wird für die nächste **Wespe** ein anständiges ehrliches Mädchen, welches die **Restaurations-Küche** versteht, **Reichstraße Nr. 35, 2. Etage.**

Gesucht wird für ein Paar einzelne Leute ein Mädchen für **häusliche Arbeit** und muß etwas nähen können. Zu erfragen beim **Hausmann Brühl Nr. 42.**

Gesucht wird zum 1. October eine **Köchin**, welche der **Küche** allein vorstehen kann. Zu melden **Dörrienstraße Nr. 6, 1. Etage.**

Gesucht wird ein Mädchen zur **häuslichen Arbeit** **Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 18 parterre.**

Gesucht wird ein Mädchen für **Küche** und **häusliche Arbeit**. Mit Buch zu melden **Windmühlenstraße Nr. 50 parterre.**

Gesucht wird bis 1. October ein tüchtiges Mädchen für **Küche** und **häusliche Arbeit**. Zu melden mit Buch **Vormittags von 8—11, Nachmittags von 2—4 Uhr, Inselstraße Nr. 21 im Garten links.** Nur solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, können berücksichtigt werden.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein gut empfohlenes **Dienstmädchen** für **Küche** und **Hausarbeit** **Carolinestraße Nr. 7, parterre.**

Gesucht wird ein Mädchen, das etwas **lochen** kann. Näheres **Petersstraße Nr. 3 im Hausstand.**

Gesucht wird für 1. October ein Mädchen für **Küche** und **häusliche Arbeit** **Querstraße Nr. 3, 2. Etage.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen, im Alter von 14—16 Jahren, am liebsten vom Lande, für Kinder und leichte Hausarbeit. Adressen Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 19. Kistenfabrik von C. A. Voigt.

Gesucht wird eine zuverlässige **Wärterin für kleine Kinder**. Mit guten Zeugnissen Versöhene wollen sich melden Salomonstraße Nr. 17, 2 Treppen links.

Gesucht wird für den 1. October ein solides Mädchen, das der Küche selbstständig vorstehen kann und Hausarbeit zu verrichten hat. — Nur mit guten Zeugnissen Versöhene wollen sich melden Gustav-Adolfstraße Nr. 31, 1 Treppe, nahe der Leibnizstraße, von früh 10 bis Nachmittag 4 Uhr.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Stubenmädchen Kleine Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein nicht zu schwaches Küchenmädchen Brühl Nr. 75 im Hofe parterre bei Albrecht.

Gesucht wird zum 15. Sept. oder 1. October eine Junge magd, welche gut plätten und waschen und wo möglich auch etwas schneidern kann, Weststraße Nr. 69, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. October für einen kleinen Haushalt ohne Kinder, ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, welches plätten und nähen kann und in der Küche nicht unerfahren ist Lange Straße Nr. 35, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein ordentliches Mädchen, welches der Küche selbstständig vorstehen kann. Mit Buch zu melden Leibnizstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht wird eine **Kindermuhme**, welche zuverlässig ist und gute Atteste aufweisen kann, durch A. W. Loff, Elsterstr. 29.

Gesucht wird eine perfecte Köchin, eine sehr gebildete Kindermuhme in gesetzten Jahren 1. Oct. Zu erfr. Kl. Gasse 2, 1 Tr. I.

Gesucht wird eine Köchin und mehrere Mädchen für Küche und häusl. Arbeit durch A. W. Loff, Elsterstr. 29.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiges Dienstmädchen zur häusl. Arbeit. Zu melden mit Buch Brühl 59, 2 Tr., Vorderh.

Krankheits halber wird zum sofortigen Antritt oder zum 15. dieses Monats ein kräftiges, ordentliches

Dienstmädchen

gesucht. Nur solche mit tadellosen Zeugnissen wollen sich melden: Rosenthalgasse 17—19, Vorderh. 3 Tr.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit mit guten Attesten wird gesucht zum 1. October Elsterstraße Nr. 39, 1. Etage.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird auf ein Rittergut in der Nähe Leipzigs gesucht Reudnitz, Gemeindefraße 21 parterre.

Eine Köchin nach Auswärts sofort gesucht von C. Rosemann, Kleine Windmühlenstraße Nr. 11.

Köchinnen für Haus und Küche finden bis zum 1. Oct. Stelle. Zu erfragen durch W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Ein Mädchen, ehrlich und fleißig, wird sofort gesucht Petersstraße Nr. 37, R. Konze.

Nach auswärts ein Küchenmädchen sofort u. ein Stubenmädchen zum 1. Oct., zu erfahren Rosenthalgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Mehrere ordentl. Dienstmädchen finden sofort oder später Stelle. E. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Eine **Muhme**, die gute Zeugnisse aufweisen kann, wird für ein Kind zum 1. October gesucht Obstmarkt Nr. 3 parterre rechts.

Ein Mädchen, das einer guten bürgerlichen Küche vorzustehen weiß und sich den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann einen guten Dienst finden. Näheres Blaue Mütze 11, Gartenhaus parterre.

Gesucht eine Aufwärterin für die Frühstunden Große Windmühlenstraße Nr. 23 parterre links.

Ein Kaufmann

in gesetzten Jahren, welcher der französischen, italienischen und englischen Sprache mächtig ist und sich viele Jahre im Ausland aufgehalten hat, sucht eine entsprechende Stellung in einem größeren kaufmännischen Geschäft, sei es als Comptoirist, sei es als Reisender. Es stehen demselben die besten Referenzen zur Seite.

Gefl. Offerten bittet man unter B. G. C. poste restante Leipzig zu richten.

Ein **Kellner**, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stellung, am liebsten auf Rechnung, auf Verlangen kann derselbe auch Caution stellen. Adr. unter G. K. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Commis

in reiferen Jahren, mit der Buchführung und sonstigen Comptoirarbeiten vertraut, seit einem Jahre am hiesigen Platze thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Referenzen, unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung. Gefällige Adressen wird Hr. Carl Wagner hier, Nicolaisstraße Nr. 51, entgegen zu nehmen die Güte haben.

Ein zuverlässiger Mann im gesetzten Alter, im Rechnen, Schreiben und Buchhaltung bewandert, sucht eine Stelle im Comptoir oder Lager. Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre W. II. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Bäcker**, der als Werkmeister den größten hiesigen Bäckereien vorgestanden hat, sucht als solcher anderweit baldigst Stellung. Adressen unter „84“ gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle gesuch.

Ein in den vierziger Jahren stehender Deconom, gewandt, nicht unbemittelt, sucht eine seinen Leistungen angemessene Stellung. Am liebsten wäre ihm solche in einem Expeditions-Geschäft, oder zum Incasso bei einem hiesigen Banthause. Derselbe kann über seine Brauchbarkeit die vortheilhaftesten Empfehlungen beibringen, und auch jede der Stellung angemessene beliebige Caution leisten.

Schriftlichen Offerten sieht man unter der Chiffre C. H. # 2000 Neumarkt Nr. 6, 4. Etage entgegen.

Lehrlingsstelle gesuch. Für einen gebildeten jungen Mann wird in einem Geschäft en gros oder en détail sofort oder zum 1. Oct. eine Lehrlingsstelle gesucht. Gef. Adr. erbittet man unter H. W. # 5. in der Inzeraten-Annahme Hainstraße Nr. 21.

Gesucht wird von jungen soliden Leuten, welche im Rechnen und Schreiben geübt und sonst gut empfohlen sind, sofort oder baldigst ein Hausmannsposien. Geehrte hierauf Reflectirende werden geb. Adr. bei Herrn Kaufm. Todt, Peterssteinweg niederzul.

Ein Mann in gesetzten Jahren, welcher 10 Jahre in hiesigem Geschäft thätig war und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht anderweitige Stellung als Markthelfer, Hausmann u. dergl.

Werthe Adressen bittet man unter K. F. # 21. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen

Ein Markthelfer, 26 Jahr alt, im Rechnen, Schreiben und im Packen gut bewandert und sehr gute Zeugnisse besitzend, sucht Stellung. Werthe Adressen bittet man unter A. G. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger verh. Mann mit guten Schulkenntnissen sucht, gestützt auf gute Atteste u. pers. Empf. seines jetzigen Principals, bis 1. Oct. dauernde Stelle als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung. Darauf reflectirende Principale werden ersucht, ihre Adressen unter R. R. # 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch sucht Stellung als Markthelfer oder Arbeiter. Adr. bittet man in der Expd. d. Bl. unter P. P. # 16. gefl. niederzul.

Markthelfer, Hausdiener, Kutscher, Laufburschen u. s. w. empfiehlt kostenfrei A. W. Loff, Elsterstraße 29.

Ein junger Mensch,

zuverlässig und von rechtlichen Eltern, sucht eine seinen Kräften angemessene Beschäftigung, sei es als angehender Copist, Laufbursche u. Derselbe scheut sich keiner Arbeit und bittet werthe Adressen Grimma'sche Straße 32, im Nablengeschäft niederzulegen.

Junge Kellner, Laufburschen mit guten Attesten, empfiehlt W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Dienstboten, männl. u. weibl. Pers., werden geehrten Herrschaften kostenfrei empfohlen. E. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Eine geübte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung, sowie Nähmaschinen-Arbeit; Ausstattungen u. s. w. werden billig und sauber gefertigt Morigstraße Nr. 10, 2. Etage.

Ein Mädchen aus Thüringen, im Weißnähen, Sticken sehr geübt, auch im Schneidern, sucht noch ein paar Tage zu befehen Kleine Burggasse Nr. 6, 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen sucht noch einige Tage im Ausbessern zu befehen. Adressen bittet man niederzulegen beim Posamentier Fischer, Grimma'scher Steinweg.

Eine geübte **Plätterin** sucht noch einige Tage zu befehen. Nicolaisstraße Nr. 11, 4. Etage links.

Ein junges, gebildetes Mädchen, nicht von hier, in Buch, Schneidern und sonstigen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder auch bei einer Herrschaft. Adressen erbittet man Neumarkt Nr. 17, 3 Treppen.

Für ein **kräftiges anspruchloses Mädchen**, welches sehr gut nähen und plätten kann, wird ein Dienst gesucht. Näheres Hotel de Saxe 2. Etage.

Ein wohlgebildetes, junges Mädchen sucht Stellung als **Verkäuferin** in einem Schnitt- oder Ta-
pissier-Geschäft. Freundliche Behandlung wird hohem Gehalt
vorgezogen. Gültige Offerten werden unter A. Z. 18. in der Expe-
dition dieses Blattes entgegen genommen.

Eine flotte Verkäuferin, die 4 Jahre in einem Geschäft thätig
war, sucht während der Messe eine Stelle.
Adressen Petersstraße Nr. 39, 4. Etage.

Ein Mädchen sucht bis 1. October Stelle als Kaffeemamsell
oder Verkäuferin im Bäckergeschäft.
Näheres Duerstraße Nr. 1 bei Herrn Schindler.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stellung als Wirt-
schafterin oder Köchin, bis den 1. Näheres
Thomasgäßchen Nr. 10 im Kammgeschäft.

Ein Mädchen, das sein Fach gründlich versteht, sucht als Wirt-
schafterin oder Köchin, am liebsten in Restauration oder Hotel
Stelle Hainstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Ein braves Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle zur Füh-
rung einer kleinen Wirtschaft bei einem älteren Herrn oder
Dame. Wertige Adressen sind niederzulegen Zeiger Straße 34 bei
Wittwe Friedrich.

Ein junges Mädchen sucht als Kochmamsell sofort oder bis
1. October, sei es in einem Hotel oder einem Rittergute, als
Solche Stellung. Adressen beliebe man unter P. 54. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein junges mutterloses Mädchen aus guter Familie, diese
Ostern confirmirt, wird eine Hausfrau gesucht, die dasselbe mit
mildem Ernst zu allen häuslichen Arbeit anhält. Gehalt Neben-
sache. Adressen L. L. 560. Expedition d. Bl.

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande, im Nähen be-
wandert und zu jeder Arbeit willig, sucht einen Dienst als
Stubenmädchen in einem guten Hause.
Tischlermeister Joachim in Pomßen.

Ein Dienstmädchen, bestens empfohlen von ihrer Herrschaft,
sucht zum 15. d. oder 1. October Dienst. Auskunft giebt Madam
Döring, Hainstraße Nr. 2 im Gewölbe.

Ein junges, kräftiges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle zum
15. dieses Monats in Küche und häuslicher Arbeit. Zu erfragen
Burgstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bei anständigen
Leuten. Näheres gefällt zu erfragen
Duerstraße Nr. 3 parterre beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, welches die Küche versteht und an-
dere Arbeiten übernimmt, sucht eine passende Stelle den 1. Octbr.
Auskunft bei der Herrschaft Zeiger Straße Nr. 20b, 3 Tr.

Ein junges kräftiges arbeitsames Mädchen vom Lande,
welche im Nähen, Sticken und Zeichnen bewandert ist, sucht
zum 15. d. oder 1. October bei einer anständigen Herrschaft Dienst
bei Kindern oder bei ein Paar einzelnen Leuten.
Zu erfragen Klostersgasse Nr. 5, 2. Etage.

Ein ordnungliebendes Mädchen in gesetzten Jahren sucht
Dienst den 15. d. oder 1. October für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen bei der Herrschaft Thomasgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mädchen, welches
schon bei Kindern sowie auch zur häuslichen Arbeit gebient, eine
dergleichen Stelle.
Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 2, 2. Et. vornheraus rechts.

Ein Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 15. d.
einen Dienst, Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen. F. Hartung.

Ein Mädchen, gut empfohlen, war 3 Jahr bei einer Herr-
schaft, im Schneidern, sowie in allen weiblichen Arbeiten erfahren,
sucht zum 1. October einen Dienst als Stubenmädchen.
Petersstraße Nr. 23 im Gewölbe.

Ein anständiges, solides Mädchen sucht bis zum 1. Oct. Dienst
für Küche und häusliche Arbeit. Wertige Adressen erbittet man
Lauchaer Straße Nr. 2 oder Bosenstraße Nr. 4 parterre.

Ein kräftiges Mädchen aus Thüringen, erst zugereist, sucht Dienst
für Küche und Hausarbeit, am liebsten Gastwirtschaft. Adressen
erbittet man Thomasgäßchen 10, Hausstand.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht
eine Stelle als Kindermädchen, würde sich auch gern
etwas häuslicher Arbeit unterziehen. Adressen bittet
man bei Herrn Dito Wagentnecht unter A. T. niederzulegen.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, im Kochen und
der häuslichen Arbeit nicht unerfahren, sucht zum 1. October eine
Stelle. Näheres Johannisgasse Nr. 20 parterre.

Ein junges, gebildetes Mädchen, in allen häuslichen sowie weib-
lichen Handarbeiten erfahren, sucht Stellung als Jungemagd oder
auch als Köchin. Gef. Offerten unter Chiffre J. G. nimmt das
Annoncen-Bureau von Eugen Fort, Hainstraße 25 entgegen.

Ein anständiges solides Mädchen, welche im Nähen, Plätten u.
Serviren erfahren ist, sucht Stelle als Jungemagd oder bei einer
anständigen Herrschaft für Alles. Wertige Adressen bittet man
niederzulegen Nicolaistraße Nr. 4 im Porzellengeschäft.

Ein tüchtiges Stubenmädchen für Hotel, sowie mehrere tüchtige
Hausmädchen suchen Dienst Neukirchhof Nr. 11 Frau Müller.

Mehrere Mädchen suchen Dienst für Küche und häusliche
Arbeiten. Näheres Kochs Hof, Frau Gläßer.

Eine Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, sucht Dienst. —
Zu erfragen Königsstraße Nr. 26 beim Hausmann.

Ein Mädchen, in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren,
sucht sofort Stelle Nicolaistraße Nr. 44, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. Septbr.
Dienst für Alles. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 5 im Por-
zellengeschäft, oder Reudnitz, Feldstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches 2 1/2 Jahr bei einer Herrschaft war, sucht
zum 1. October Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als
Stubenmädchen. Zu erfr. Gerberstr., St. Magdeburg Tr. b, 2.

Gesucht wird von einem ordnungliebenden Mädchen, das
noch nicht hier in Dienst war, eine Stelle als Köchin, auch würde
sie Hausarbeit mit übernehmen. Zu erfragen Nicolaistraße 20,
im Hofe 2 Treppen.

Eine geschickte Jungemagd, welche ihr Fach versteht, mehrere
Jahre in Stelle ist, sucht 1. October Dienst. Zu erfragen
Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein junges, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen
sucht verhältnißhalber zum 15. d. oder 1. October einen Dienst
für Küche und häusliche Arbeit oder Kinder.
Zu erfragen bei der Herrschaft Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst als Jungemagd oder in
einer stillen Familie für Alles. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 38
im Rorbwarengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung während
der Messe, Priv. oder R. Näheres Kochs Hof, Frau Gläßer.

Zwei anständige Mädchen suchen Beschäftigung während der
Messe. Zu erfragen Petersstraße 24, im Hofe 2 1/2 Tr. rechts.

Eine junge Frau, welche mehrere Jahre in Restauration gebient
hat, sucht einen Posten zum Aufwaschen während der Messe.
Hainstraße, Bährmanns Hof 2 Treppen.

Eine noch rüstige Frau sucht zur nächsten Messe eine Stellung
in der Küche oder zur häuslichen Arbeit einer Wirtschaft. Zu
erfragen bei J. Richter, Neumarkt Nr. 11.

Gesucht wird für die Messe von einer Frau Beschäftigung,
sei es zur Aufwartung oder in einer Wirtschaft.
Zu erfragen Burgkeller-Durchgang bei Frau Mitsche im
Senfgeschäft.

Ein Messgewölbe

in der Reichsstraße oder dessen Nähe wird für diese und fol-
gende Messen zu mieten gesucht. Adressen sub N. K. an das
Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 11.

Zur Messe
wird ein Zimmer 1. Etage in guter Messlage als
Musterlager gesucht. Offerten mit Preisangabe
unter K. durch Herrn Otto Klemms Buchhandlung.

Gesucht sofort eine nicht allzu große Werkstatt parterre. Nr.
unter C. # 11 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Familienlogis, Gewölbe u. s. w. (auch für die
Messe allein) sucht E. Friedrich, Ritterstraße 2, 1.

Gesucht wird ein Parterrellogis, was sich zum Betriebe
eines kleinen Geschäfts eignet. Offerten unter H. S. # 25. in
der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird eine Parterrewohnung, in welcher zugleich ein
reinliches Geschäft betrieben werden kann, von kinderlosen, pünct-
lich zahlenden Leuten. Auch wird ein Mah.-Polsterlehnstuhl zu
kaufen gesucht. Adressen unter L. 6. durch die Exped. d. Bl.

Gesucht wird zum 1. October in der Nähe des Bayer. Bahn-
hofes eine freundliche, meublirte Stube mit Schlafkammer.
Adr. mit Preisangabe sind unter der Chiffre T. # 15 in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis in Anger, Reudnitz,
Schönefeld oder Volkmarzdorf, bis zum 15. September beziehbar.
Adressen wolle man gef. unter R. B. 20 mit Preisangabe in
der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im
Preise von 60 bis 80 # in der Dresdner, Hospital- oder Jo-
hannisgasse. Adressen sind unter M. # 100 in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 255.] 11. September 1868.

Zu miethen gesucht

eine I. oder II. Etage von 4 bis 5 Wohnstuben, Küche, Speicher, Mädchenzimmer und Zubehör; die Wohnung soll in angenehmer Umgebung, wenn möglich in der Nähe der Anlagen sich befinden, dagegen wird auf eine Geschäftsloge nicht reflectirt. Offerten unter Angabe des Miethpreises werden in der Expedition d. Blattes entgegen genommen und sind mit Chiffre B. H. 170 zu bezeichnen.

Ein in Vorstadt freundlich gelegenes Logis von 3-4 Stuben u., mit Garten, wird für 1. October gesucht. Adressen unter E. L. 10. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Wittwe ein Logis im Preise von 40 - 60 fl pr. 1. October. Offerten bittet man bei Herrn Kaufmann Engelmann Fleischergasse niederzulegen.

Gesucht wird zu Michailis ein Familienlogis von 40 - 60 fl in der Sternwartenstraße oder deren Nähe. Adressen bittet man bei Herrn Kreuz, Sternwartenstraße Nr. 17, abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis, möglichst Meßlage, Preis 80 - 100 fl . Gef. Adressen Kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre.

Familienlogis, nicht unter 2 Stuben, 2 Kammern, möglichst in Nähe der Bahnhöfe, pr. 1. Oct. sucht ein Beamter gegen pünktlichste Miethzinszahlung. Adressen A. Z. 10. an die Expedition d. Bl.

Gesucht ein kl. Familienlogis 40 fl für ein Paar kinderlose Eheleute, Westvorstadt.Adr. C. S. 22. bei Hrn. D. Wagenknecht.

Eine alleinstehende Wittwe sucht zum 1. October eine kleine Wohnung, Stube u. Kammer oder St. u. Küche. Miethzins pünktlich. Adressen unter T. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Un jeune homme desire trouver une chambre avec pension. S'adresser à l'hôtel de Bavière.

Eine freundliche Stube nebst Mittagstisch wird von einem jungen Manne gesucht. Näheres Wiesenstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem Beamten eine unmeublirte Stube nebst Schlafkammer, sep. Eingang, den 1. Oct. beziehbar. Adr. abzugeben unter A. S. H. 5. in der Expedition dieses Blattes.

Garçon-Logis-Gesuch.

Gesucht wird eine meublirte Stube in der Marienvorstadt. Adr. mit Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter L. H. 4.

Ein freundliches Garçonlogis, Stube mit Kammer, meublirt, gesunde Lage, wird 1. October von einem jungen Kaufmann gesucht. Offerten mit Preisangabe unter G. H. H. 20. bei Herrn Otto Klemm, abzugeben.

Ein unmeublirtes Garçonlogis wird sofort zu miethen gesucht. Adressen unter B. L. H. 3. bei Otto Klemm, Buchhandlung, Universitätsstraße abzugeben.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Herrn eine helle, nicht fein meublirte Stube mit Schlafgemach, im Preise 36 - 40 fl , innere Stadt. Adressen Thomasgäßchen Nr. 10 im Gewölbe bei Herrn Doh.

Gesucht wird eine kleine einfach meublirte Stube mit Kammer im Preise von 30 - 35 fl . Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre K. P. H. 18.

Gesucht wird von einem Mann ein Stübchen ohne Möbel als Schlafstelle in der Nähe von oder in Reichels Garten. Näheres Frankfurter Straße 36 bei Herrn Dieze.

Gesucht wird sogleich von einem soliden Herrn eine separate freundliche Schlafstelle, Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben unter C. W. 4. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem soliden Arbeits-Mädchen eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer. Adressen bittet man abzugeben Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem Mädchen ein kleines ausmeublirtes beizbares Stübchen, separat, ungenirt. Adressen bittet man unter W. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht zum 15. d. M. eine meublirte Stube, separat mit Saal- und Hausschlüssel, in der innern oder Westvorstadt. Adressen bittet man unter M. G. H. 72. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei junge Mädchen suchen zum ersten October in der Nähe des Conservatoriums in einer Familie Kost und Logis.

Gef. Offerten unter O. H. 16 mit Angabe der Bedingungen abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Schlafstelle mit Aufwartung für einen einzelnen Herrn wird zu miethen gesucht. Offerten wolle man unter 3, 4, 5. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine Marmor-Regelbahn

wird für einen Abend der Woche vom 15. September an zu miethen gesucht.

Offerten mit Angabe der freien Abende bittet man abzugeben in der Restauration von Moritz Bollrath, alte Waage.

Regelbahn

für Sonnabend Abend wird von einer Gesellschaft gesucht. Offerten unter Cumpavilla - abzugeben bei Herrn Holzweißig, Bosenstraße.

Eine Pension

wird für einen älteren Herrn gesucht. Offerten wolle man in der Expedition dieses Blattes unter D. F. niederlegen.

Familien, welche Schüler einer hiesigen Lehranstalt für die Dauer des Winters in Wohnung resp. Pension zu nehmen wünschen, wollen gef. ihre Adressen unter Hinzufügung der Bedingungen Lessingstraße Nr. 14 im Hinterhause abgeben.

Zu verpachten ist anderweit eine höchst noble u. besuchte Restaurationlocalität mit Uebernahme des Inventars in frequent. Lage der Stadt. Näheres im Local-Comptoir Gainsstraße Nr. 21 part.

Brühl 37 im Hofe 2 Treppen 2 große Niederlagen, auch eine große Stube, alle zu allen Branchen und zum Maschinen-Aufstellen geeignet. Näheres daselbst vornheraus.

Zu vermieten Leipzig, Brühl 82 ein Gewölbe und einige größere und kleinere Geschäftslocale.

Ein Hofgewölbe am Neumarkt ist für diese Messe zu vermieten. Auskunft Universitätsstraße Nr. 4 beim Hausmann.

Zu vermieten

ist ein kleines Gewölbe mit Wohnung nebst Souverrain als Werkstelle Große Windmühlenstraße Nr. 17. F. A. Krug.

Meßvermuthung.

Mein Gewölbe ist ganz oder zur Hälfte für kommende Messe zu vermieten. F. W. Numpf, Reichstraße Nr. 6/7.

Meßlocale aller Art, darunter eine sehr schöne 2. Etage von 3 Zimmern und eine ganze 2. Etage, 6 Zimmer u. (Reichstraße) hat für jetzige Messe zu vermieten das Local-Comptoir, Gainsstraße Nr. 21 part.

Zu vermieten ist von der Michaelismesse d. J. an der Hausstand im Hause Nicolaistraße Nr. 18 hier mit zwei Behältnissen im Hofe für 100 fl jährlich. Dr. Andriesschn, Reichstraße Nr. 44.

Ein Meßlocal

Grimma'sche Straße, 1. Etage ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Adressen sub G. an das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Eine große Werkstelle mit Boden und Hofraum am Bezirksgericht ist Michaelis ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Gainsstraße Nr. 21 parterre.

Eine große helle Werkstatt,

13 $\frac{3}{4}$ breit und 18 $\frac{1}{2}$ Elle tief, ist in dem Neubau Bayerische Straße Nr. 9c mit oder ohne Wohnung im Ganzen für 100 fl oder getheilt für jede Abtheilung à 55 und 45 fl zu vermieten.

Näheres ist beim Zimmerpolirer Höhne auf dem gegenüber gelegenen Zulageplatz oder beim Hausmann Hoffmann in dem daneben befindlichen Hause Bayerische Straße Nr. 9d zu erfahren.

Familienlogis, Gewölbe u. s. w. (auch für die Messe allein) vermietet **L. Friedrich**, Ritterstraße 2, I.

Eine 2. Etage am Königsplatz, 8 Zimmer u. nebst Gartenabtheilung ist vom 1. April 1869 an für 380 fl zu vermieten. Im Hause ist Gas- und Wasserleitung.
Dr. Andriessky, Reichstraße 44.

Kirchstraße Nr. 1

ist die Hälfte der 4. Etage vom 1. October ab zu vermieten.
Näheres Kirchstraße 2 parterre.

Ein hohes Parterre, 4 Stuben und allem Zubehör Carlstraße Nr. 4c vom Eingange links ist ab Ostern 69 zu vermieten.
Näheres daselbst 2. Etage rechts bei Pichler.

Wohnungen

in dem gut ausgetrochneten neuen Hause Bayerische Straße 9c, 3 Stuben, 1 Kammer, Küche und Gärtchen in 1. und 2. Etage à 95 und 90 fl , 2 Stuben, Küche u. Gärtchen in 1. u. 2. Etage à 56 und 54 fl und 2 Stuben und eine Küche im Parterre ohne Garten à 50 fl sind je nach Wunsch zum 1. October oder 1. Januar zu vermieten. **Es sind daselbst auch Werkstätten zu haben.** Näheres ist vom Zimmerpolirer Höhne auf dem gegenüber gelegenen Zulageplatz oder beim Hausmann Hoffmann in dem daneben befindlichen Hause Bayerische Straße Nr. 9d zu erfahren.

Zu vermieten ist zum 1. October ein Familien-Logis, Stube, 2 Kammern, Küche und Keller, für 50 fl jährlichen Miethzins. Körnerstraße Nr. 46, 1 Treppe zu erfahren.

Familien-Logis Lauchaer Straße 8, 2 Tr. im Nebenhaus für 54 fl , bloß an Leute mit wenig Familie zu vermieten.

Abreise halber 1. Etage frei, 4 Stuben, 2 Piecen nebst Zubehör, sofort oder später zu beziehen.

Lange Straße Nr. 44.

Ein hohes Parterre 110 fl , eins do. 160 fl Weststraße — eine 2. Etage 140 fl , eine do. 160 fl und eine 300 fl dicht am Rosenthal — eine 1. Etage 160 fl dicht an der Lessingstraße — eine 1. Etage 250 fl nahe d. alten Theater — eine 1. Etage 310 fl nahe d. kath. Kirche hat Michaelis ab zu vermieten das **Localcomptoir Sainstraße 21 parterre.**

Eine 3. Etage 240 fl , Sainstraße — eine do. 350 fl , Reichstraße — eine 1. Etage 250 fl und eine do., dicht am Brühl — eine 1. Erkeretage, nahe dem Markt — eine 2. Etage mit Garten 250 fl und eine do. 320 fl , am Königsplatz — eine 1. Etage 200 fl und eine 1. Etage 300 fl , dicht am neuen Theater — hat Michaelis ab zu vermieten das **Local-Comptoir, Sainstraße Nr. 21, parterre.**

Eine 2. Etage von 5 Stuben, 1 Salon u. dicht an der kath. Kirche ist für die Zeit von Michaelis bis Ostern 1869 billig zu vermieten. Näheres im **Local-Comptoir Sainstraße Nr. 21 parterre.**

Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 286/29 ist zum 1. October eine 2. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Garçon-Logis.

Eine große, helle und elegant meublirte Stube ist pr. 1. October zu vermieten Kanstädter Steinweg Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten eine fein meubl. Stube mit oder ohne Kammer, schöne Aussicht, Haus- u. Saalschl. Canalstr. 1, 3. Et., Gerhards G.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer an Herren von der Handlung oder Beamte Lauchaer Straße Nr. 26, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn Georgenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer am Marienplatz Nr. 22, 2. Etage links.

Zu vermieten ist sofort ein meublirtes Zimmer, Aussicht Promenade, Saal- und Hausschlüssel, an einen anständigen Herrn Sternwartenstraße Nr. 1, III.

Zu vermieten ist eine schöne Stube in erster Etage vornheraus mit Saal- und Hausschlüssel, sofort oder später zu beziehen Elsterstraße Nr. 27. Seidel.

Zu vermieten ist zum 1. October eine fein meubl. Stube mit Allovern an 1 oder 2 Herren Duerstraße 6, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis, fein meublirt, in gesunder Lage, Hospitalstraße Nr. 14, 1. Etage links.

Zu vermieten ist an Herren eine meublirte, meßfreie Stube nebst Allovern, pro Monat 3 fl 20 kr , Petersstraße Nr. 8, 4. Et.

Zu vermieten ist ein anständ. meubl. Zimmer nebst Kammer mit Saal- u. Hausschl. an 1 oder 2 Herren Sternwartenstr. 11c, III. r.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube für 1 oder 2 Herren Erdmannstraße 8, Vorderhaus 2 Tr.

Zu vermieten Hospitalstraße Nr. 13, 1. Etage sofort oder per 1. October ein freundliches Garçonlogis an 1 oder 2 Herren. Eventuell wird auch Kost gegeben.

Zu vermieten ist am 1. October ein gut meubl. Zimmer mit freundlicher Aussicht an einen soliden Herrn Salomonstraße Nr. 6, 2. Etage links.

Zu vermieten zum 1. October eine Stube mit oder ohne Kammer im Vorderhause 2 Tr. Reudnitz, Chausseestraße Nr. 27.

Zu vermieten ein fein meubl. und freundl. Wohn- und Schlafzimmer, meßfrei, für 1 oder 2 Herren Markt Nr. 3, Treppe links 3. Etage, Kochs Hof.

Zu vermieten sofort eine fein meublirte Stube mit Bett, Saal- und Hausschlüssel Eisenstraße Nr. 8, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit 1—2 Betten, monatlich 4 fl Lehmanns Garten, 4. Haus, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube, Haus- und Saalschl. an einen anständigen Herrn Petersstraße Nr. 5, 4. Et.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. eine gut meublirte Stube auf Wunsch mit Piano, Erdmannstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten u. den 1. Oct. zu beziehen ist eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafstube Moritzstraße 3, 2. Etage links.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafcabinet, separatem Eingang ist billig zu vermieten Eisenstraße Nr. 13 part. rechts.

Ein schönes Zimmer nebst Schlafbehältniß mit Aussicht nach der Grimma'schen Straße ist billig zu vermieten Nicolaistraße Nr. 1, 4. Etage.

Eine Stube mit schöner Aussicht ist an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen Promenadenstraße 9 Gewölbe.

Ein kleines freundliches Zimmer ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Dorotheenstraße Nr. 8, 3. Etage links.

In der **Promenadenstraße** sind 2 bis 3 elegante **Parterrezimmer**, meublirt oder unmeublirt, zu vermieten. Näheres Ritterstraße Nr. 19, im Laden.

Einige ff. meublirte Zimmer mit schöner Aussicht, Saal- und Hausschlüssel stehen sofort oder 1. October zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 8, Mittelgebäude 2 Treppen rechts.

Vom 1. October an sind einige freundliche gut meublirte Stuben mit oder ohne Schlafstube in der Nähe der Universität zu vermieten, selbige sind ruhig gelegen. Zu erfragen beim Portier im Hotel de Baviere, Petersstraße.

Drei sehr freundliche Garçonlogis, je eine Stube mit Kammer und separatem Eingang, sind mit oder ohne Meubles vom 15. d. M. an, an solide Herren zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 52 (Große Funkenburg) part. rechts.

Ein freundliches, nettes Zimmerchen ist mit schöner Aussicht nach dem Johannapark und sonstigem Comfort sofort oder den 15. d. M. zu vermieten bei Frau S. verw. Grieshammer, Wiesenstr. 7.

Erdmannstr. 7 im hohen Parterre links ist d. 15. d. ein gut meubl. Zimmer mit Hausschl. an einen anständ. Herrn zu verm.

Meßfrei und mit Hausschlüssel ist ein Logis für Herren zu vermieten Nicolaistraße Nr. 48, 4. Etage.

Eine fein meublirte Stube vornheraus und eine Stube mit Kammer separat nach dem Hofe ist sofort zu vermieten Kanstädter Steinweg Nr. 19, II.

Zu vermieten ist eine Kammer als Schlafstelle Weststraße Nr. 17 b, 3. Etage.

Eine Schlafstelle ist offen für Herren mit Hausschlüssel Kanstädter Steinweg Nr. 5 im Hof 2 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Johannisgasse Nr. 12 u. 13, Hof rechts 2 Tr. bei Böttge.

Offen ist eine Schlafstelle mit Schlüssel Peterssteinweg Nr. 11, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für 2 anständige Herren Reudnitz, Leipzigerstraße Nr. 24, 1 Treppe vornheraus rechts.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herrn im Vordergebäude von Reichelgarten rechts, 3 Treppen.

Offe
Schläffe
Offe

Ein
straße
Drei
tagstisch

Ho
Prog
Longe
Berdi
Anf
Abend
an der

Heu

Fil
nebst
ff.

wog

J

Offen ist in einer Stube eine Schlafstelle für Herren, mit Schlüssel, Kleine Gasse Nr. 4, 3. Etage rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Schlüssel Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Ein Theilnehmer einer meubl. Stube, Monat 2 fl , Bauhofstraße Nr. 1, Seitengebäude 1 Treppe.

Drei solide Herren suchen bei einer anständigen Familie Mit-tagsmahl. Adr. bittet man gef. bei Herrn Klement, Schützenstr. 19.

Louis Werner, Tanzlehrer.
Heute **Gothischer Saal.**

E. Müller, Tanzlehrer. Sonntag, 13. Sept., Schleußig (Elstertal).

Burgkeller.

Heute Freitag grosses Concert.

Programm: Duw. zur Rosamunde v. Fr. Schubert. **Nebelbilder**, Longemälde v. Lumbhe. — Duw. 3. Op.: Die sicilianische Vesper v. Verdi. — **Die Alpenrose**, Polka-Maz. v. Neumann (neu) u. Anf. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Entrée 2 $\frac{1}{2}$ fl gegen Billet, welches nur diesen Abend für 1 $\frac{1}{2}$ fl als Zahlung angenommen wird. Programms an der Cassé à 5 fl Das Musikchor von **W. Wend.**

Zur goldnen Säge.

Heute Abend letztes Frei-Concert

(Quartett und Quintett)
von der Schlegel'schen Capelle.
Anfang 7 Uhr.

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Gänsebraten, gepickter Gende nebst andern warmen und kalten Speisen freundlichst ein

L. Meinhardt.

ff. Gose, echt Bayerisch, Vereins- u. Delig'scher Bier.

Bahnhof Kieritzsch.

Nächsten Sonntag letztes

großes Garten-Concert,

wozu höflichst einladet **Adolph Finsterbusch.**
Anfang $\frac{3}{4}$ Uhr. Entrée 3 fl .

Dampfschiffahrt Leipzig Abfahrt $\frac{1}{2}$ 3 Uhr, also zu den halben Stunden bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.
Plagwitz do. 2 " " " " vollen " " 7 "

Theater in Winters Salon, Neufirchhof Nr. 25.

Freitag den 11.: Die Waise von Grünhain. Hierauf: Die Schlacht bei Langensalza.

Schützenhaus.

Im Garten heute **Extra-Concert** von der Capelle des Herrn Directors **Bühner.**

Illumination scénique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.
Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 fl .

Bei unfreundlichem Wetter findet das Concert im Saale statt.

Forsthaus Ruhthurn.

Singspielhalle.

grosses Concert und Vorstellung

Auftreten des gesammten Sängersonnals. **Emil Meyer.**
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 3 fl .

Achtung!!!

Einladung zur Dahleener Kirmess.

Gasthaus zum Anker.

Im neudecorirten Saale findet Sonntag und Montag den 13. u. 14. starkbesetzte Ballmusik statt.
Dienstag den 15. d. M. (III. Feiertag)

Großes Extraconcert mit nachfolgendem Ball.

Es ladet freundlichst ein **F. Schubert.**
NB. Auch ist für ein ff. Glas Böhmisches (Zeitmerizer) u. ff. Felsenkeller bestens gesorgt.

Gute Quelle.

Singspielhalle.

Concert und Vorstellung

unter Leitung des Herrn **O. Panzer.**
Programm an der Cassé. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ fl . **A. Grun.**

Hierbei erlaube ich mir auf meine noch alten Biere: **Schwechater Märzen**, so wie **Cainsdorfer Lagerbier** als etwas Ausgezeichnetes aufmerksam zu machen. **A. Grun.**

Gasthof zum Thonberg.

Zu den am Sonnabend den 12. Sept. stattfindenden Feierlichkeiten des Richtfestes der Kirche zu **Thonberg u. Neureuditz**, ladet zu einer Auswahl kalter und warmer Speisen, ff. Kaffee und Kuchen u. s. w., vorzüglichem **Bernesgrüner** und Lagerbier auf Eis, billigen Weinen u. ergebenst ein **C. Deutscheln.**
NB. Von 7 Uhr an Ball. Einlaßkarten zu den Festlocalitäten sind vorher im Gasthof zum Thonberg unentgeltlich zu haben; ohne Karte kein Zutritt.

Drei Mohren.

Heute **Mehrücken mit Pilzen**, feines **Bernesgrüner** und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Restauration zum goldnen Herz

empfehlte für heute Abend **Rebkeule mit Weinkraut.**
NB. Bayerisch Bier à Glas 15 fl ff. nebst ausgezeichnetem Lagerbier à Glas 13 fl .

Nr. 1 Blauenscher Platz Nr. 1.

Heute Abend **echt ungarischen Goulasch**, Vereinslagerbier und Köfener Weißbier. Um gütigen Besuch bittet **Theodor Krebs.**

Böttchergäßchen 3 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 3 fl . Heute **Karioffelmus mit Bratwurst.** **C. Jäfel.**

Restauration u. Kaffeegarten „Zur Erholung“,

Sidonienstraße Nr. und Hohe Straße Nr. 32b.

Heute Abend **grosses Extra-Concert** unter Leitung des Musikdirector Herrn Sellmann. Anfang 7¹/₂ Uhr. Entrée à Person 2¹/₂ \mathcal{R} , wofür 1 Töpfchen Bier verabreicht wird. Ergebenst **D. Münchhausen.****Restauration von A. Böhme, Rosenthalgasse Nr. 3.**Morgen Sonnabend **Concert** (Streichquartett) verbunden mit **komischen Vorträgen.**Heute Freitag in **Stötteritz** Gesellschaftstag, fr. Kuchen u. **Schulze.****Weils Rheinische Restauration.**Nächsten Sonntag den 13. September **großes Prämien-Auslegen.****D. B.****Restauration und Kaffeegarten zur Erholung,**

Sidonienstraße und Hohe Straße Nr. 32.

Sonnabend als den 12. d. M. **Einzugschmaus**, wozu ergebenst einladet**D. Münchhausen.****Restauration von C. Holmundt, Nürnberger Straße Nr. 17,**empfehlte heute Abend **sauern Ninderbraten mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier** ganz vorzüglich. — Zugleich empfehle ich mein **Billard.****W. Rabestein.**Heute Abend **Karpfen polnisch.****Schöpfscarré** mit gefüllten Zwiebeln und **Entenbraten** mit Krautklößenempfehlte die **Restauration von Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus.**Cotelettes** oder **Aebhuhn** mit Pilzen empfehlte für heute Abend **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8.**Restauration zum grünen Baum**empfehlte heute Abend **Roastbeef** mit **Madefrasance.** Bayerisch und Lagerbier ff.**Löwe's Restauration**, Zeiser Straße Nr. 20c, Ecke der Sidonienstraße,empfehlte zu heute Abend **Karpfen polnisch** mit **Weiskraut**, wozu freundlichst einladet**August Löwe.****NB.** Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.**Oberschenke Eutritzsch.**Heute **Schlachtfest.** Bier und Gose ff.**Schulze's Restauration**, Neudnitz Kuchengartenstr., empfehlte heute **Schlachtfest.** Biere ff.**Restauration zum Apollo-Saal.**Heute **Schlachtfest.****C. F. Müller.****Zills Tunnel.** } Heute **großes Schlachtfest** } **Franz Müller.**
nebst einem ff. Töpfchen Lagerbier auf Eis, wozu ergebenst einladet**Restauration zur Thlomo'sohen Brauerei.** Heute **Schlachtfest.****Schlachtfest**

zu heute, nebst Bier auf Eis empfehlte

Nicolaistraße Nr. 51, vis à vis der Kirche, **Robert Goetze.****Schlachtfest** empfehlte für heute **Carl Gorhardt**, Parkstraße Nr. 4.**Waldschlösschen zu Gohlis.**Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen**, wozu ergebenst einladet**S. Zierfuss.****NB.** Meine **Regelbahn** nebst **Billard** sind neu restaurirt und bitte um gütige Benutzung.**Zur Alten Burg, Pfaffendorfer Straße.**Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**, Meerrettig oder Sauerkraut, wozu ergebenst einladet**W. Naßsch.****NB.** Morgen **Schlachtfest.****Dresdner Hof.**Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen** (Lagerbier ff.) empfehlte**S. Lindner.****Schrötergäßchen**
Nr. 2.**Zur Wartburg.****Schrötergäßchen**
Nr. 2.Heute Mittags und Abends **Schweinsknöchel** mit **Kartoffelklößen** oder **Sauerkraut**, sowie **Bereinslager-** und **echt Bamberger Bitterbier.** Um gütigen Zuspruch bittet**Eduard Born, Stadtkoch.**Heute Abend **Schweinsknöchel** u. **Carl Weinert**, Petersstraße 14

Italienischer Garten.

Heute Schöpfscarré mit gefüllten Zwiebeln. Bayerisch Bier à Glas 2 $\frac{1}{2}$, Lagerbier à Glas 13 $\frac{3}{4}$, Kölsener Weißbier à Flasche 2 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ vorzüglich. **G. Hohmann.**

Restauration

Nr. 42 Neukirchhof Nr. 42.

Heute Abend Sauerbraten mit Klößen und ff. Bier. Dabei humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von Herren Hoffmann u. Andreas nebst Gesellschaft.

Samburger Keller.

Heute und morgen sauern Rostbraten mit Klößen à Portion 3 $\frac{1}{2}$.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, feines Bernesgrüner und Lagerbier **W. Hahn.**

Gosenthal.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, es laden ergebenst ein **Bartmann & Krahl.**

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier wie immer ff. **M. Menn.**

Heute Mittag Schweinsknochen und Klöße bei **Friedrich Saalman, Universitätsstraße 3.**

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckermeister **Mäusezahl, Grimm. Steinweg 60.**

1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde vom Westplatz bis zur Funkenburg eine goldne Broche. Abzugeben Weststraße Nr. 17 b, 2. Etage.

Verloren wurde gestern früh in fremden Fleischbänken 40 $\frac{1}{2}$. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen 5 $\frac{1}{2}$ Belohnung Ransstädter Steinweg Nr. 6, III. Etage links abzugeben.

Verloren ein Maulkorb mit blauer Schleife. Gegen angemessene Belohnung oder Dank abzugeben Brühl Nr. 12, 3 Tr.

Verloren wurde am Montag von der Thalstraße nach dem neuen Theater ein schwarzer Barège-Schoos mit Spitzen. Gegen Belohnung abzugeben Thalstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Verloren am Dienstag von der Dresdner- durch die Quer- bis Wintergartenstraße ein Portemonnaie von einem Diensthoten. Inhalt 4 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$. Gegen gute Belohn. abzug. Colonnadenstraße 18.

Verloren wurden gestern Abend in der Bosenstraße 2 Schlüssel an einem Ring, abzugeben gegen Bel. Bosenstr. 16 im Milchgesch.

Verloren ein Battisttaschentuch, gez. M. G. in Blumenbuchstaben, von Lehmanns Garten durch Auerbachs Hof nach der Universitätsstr. Gegen Belohn. abzug. Lehmanns Garten 3. Haus part. I.

Ein Medaillon in Buchform, drei Photographien enthaltend, ist verloren gegangen; der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen gute Belohnung Brühl Nr. 12 parterre gefälligst abzugeben.

Ein brauner Sonnenschirm mit weißem Futter ist verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten selbigen gegen Belohnung zurückzugeben Gewandgäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Am Dienstag wurde vom Thür. Bahnhof bis Goethestraße ein Doppelschlüssel verloren. Abzugeben Goethestr. 7, 3 Tr. rechts.

$\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Eimer, sig. C. G. & Co. 2958. resp. 2971., gefüllt, sind gestern Abends vom Floßplatz nach dem Bayerischen Bahnhof einem unbemittelten Ausländer abhanden gekommen. Gefällige Nachricht über den Verbleib gegen 1 Thaler Belohnung Mänzgasse Nr. 20 parterre.

Verlaufen hat sich ein junger Hund, weiß und schwarz gefleckt und auf den Namen Jolly hörend. Gegen Belohnung zurückzugeben Brühl Nr. 16, III. $\frac{1}{2}$.

Entflogen ist ein Canarienvogel. Gegen gute Belohnung Alsterstraße Nr. 3, 1. Etage abzugeben.

Eine Pause.

landwirthsch. Gegenstände enthaltend, ist in der Dörrienstraße gefunden worden. Abzuholen Mittelstraße Nr. 5 im Comptoir.

Gefunden wurde 1 Kiste gez. E. & K. und 1 Stod, abzuholen bei C. Fr. Heinge, Lauchaer Straße Nr. 26.

Gefunden 1 Paar Schlüssel, durch Charnier verbunden. Gegen Insektionsgebühren in der Rathswache abzuholen.

Zugelaufen ist ein brauner Hund. Zu erfragen bei Herrn Köhler in Windorf.

Badeanstalts-Bauplatzgesuch.

Der geehrte Einsender von dem Bauplatzgesuch wird höflichst um eine persönliche Besprechung ersucht und wolle zu diesem Zwecke seine werthe Adresse unter H. L. H. 6. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Die geehrten Herren und Damen, welche noch Wäsche bei mir haben, werden freundlichst gebeten, dieselbe bis zum 16. September abzuholen, da an diesem Tage die Badeanstalt geschlossen wird.

Friedrich Haendel son.

Um Rückgabe der entliehenen Viertöpfchen bittet ergebenst **H. Gausehe** im Großen Joachimsthal.

Um recht baldige Rückgabe der entliehenen Viertöpfchen bittet dringend **Louis Hochstein.**

Um allen an mich gestellten Anfragen zu befragen, erkläre ich, daß ich zu der, von Fräulein Ziegler für wohltätige Zwecke veranstalteten Matinée durchaus in keiner Beziehung stehe.

Leipzig, den 11. September 1868.

Adolph Böttger.

Gehör! Der Königlich Preussische Stabsarzt **Dr. Stark** an die Apotheke in Neugersdorf, Sachsen. „Ev. W. erlaube mir über Ihr wirklich vorzügliches Gehöröl zu berichten. In vielen Fällen, wo ich es angewendet, besonders nach rheum. Leiden, bei nach Nervenfieber und Scharlach zurückgebliebener Schwerhörigkeit, Taufen u. habe in mehreren Fällen, auch bei Kindern, theils radicale Heilungen, stets aber wesentliche Besserung beobachtet.“ (Folgt Bestellung.) Ueber 200 Dankschreiben von Geheilten bei jeder Flasche. In Leipzig Albertapothek, Neudnitz bei **Fraundorf.**

Antwort.

Sobald am Haupt-Postgebäude nicht mehr R. S. Oberpostamt, sondern Norddeutsche Ober-Post-Direction zu lesen sein wird. Ein National-Liberaler.

Wann wird die an dem Ober-Post-Amte angebrachte Bezeichnung in „Norddeutsches Ober-Post-Amt“ — wie es nur recht und billig — verwandelt?

Kein Particularist und auch kein Antisache.

Wann wird die am Oberpostamts-Gebäude angebrachte Bezeichnung „R. Sächsisches Oberpostamt“ in „Norddeutsches D.“ — wie es nur allein richtig ist — verwandelt?

Kein Annerionist und auch kein Antisache.

Fräulein Ziegler

gibt eine Wohlthätigkeits-Matinee; erwünscht wäre es zu wissen, wann dies gelte.

Trost für Neudnitz.

Auch bei uns in der Zeiger Straße fehlt es nicht an Nachsörern und sogenannten Halschreibern! —

G — — — s. S — n.

Leider Brief erst den 10. Sept. früh erhalten, in Folge dessen konnte ich nicht zu bestimmter Fahrt da sein; bitte mir schnellstens Antwort per poste restante unter früherer Chiffre!

Au mardi du soir à 6 heures moins $\frac{1}{4}$ je vous vu devant votre maison. Rien que votre coeur me fait heureux. **C...**

Aus der Ferne

Worte des Trostes send' ich Dir,
Nach meiner Rückkehr
Nah' vertrauensvoll mir.

Aug. — Sept.

Grüner Brief erhalten, Antwort liegt unter den im Bogen gestempelten Buchstaben poste restante bereit.

Sie konnten ahnen, daß dies Begegnen gestern Morgen kein zufälliges, und dennoch wiederum keinen Gruß, werden Sie nie den Muth haben?

Meinem lieben Freund **A. Zarschler** die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstag. Also die ganze Aussicht ist verbaut, freilich sehr schade, jetzt wäre es wohl besser 5 Treppen, als parterre, nicht wahr?

Herrn Restaurateur **Fischer**, Neumarkt, ein **bonverndes** Hoch zum heutigem Tage.

Es gratulirt der Frau Marie zu Ihrem heutigen Wiegens-
feste und wünscht Ihr von Herzen das Allerbeste.
Denk ein bißchen drüber nach.

Die herzlichsten Glückwünsche der Madame M. zu Ihrem
heutigen Geburtstage. S. J.

Unserem lieben Nischen im goldenen Herz gratuliren von
ganzem Herzen Ihre stillen Verehrer — H. — F. —
Nu aber heute trinken wir mal.

Ein dreimal donnerndes Hoch der Madam M. zu ihrem heu-
tigen Geburtstage, daß die Weinflaschen auf dem Tische herum-
tanzen. Ungenannt doch bekannt.

Es gratulirt der Madame M. zu ihrem Geburtstag, ein 99mal
donnerndes Hoch, daß die Kleine Windmühlenstraße zittert.
Na da sagts man gern nicht.

Localverein in Neudnitz.

Sonntag den 12. Septbr. Spaziergang nach Mölkau. Ab-
gang punct 1/2 2 Uhr vom Vereinslocale. Der Vorstand.

OSSIAN.

Seite 7 Uhr
Uebung.

Alle ehemaligen Annaberger Realschüler

heute Abend wie gewöhnlich in der Restauration von
Kühn, vis à vis der Post,

Zusammenkunft.

Für die bei dem in unseren alten Tagen uns betroffenen Brand-
unglück, in der Nacht zwischen dem 6. und 7. September uns geleistete
wirksame Hülfe von allen Seiten und für die uns bewiesene große
Theilnahme, sagen wir Allen unseren herzlichsten und innigsten
Dank. Möge der allmächtige Gott Jeden vor solchem Schreck und
Schaden bewahren.

Groß-Wiederitzsch, den 10. September 1868.
Friedr. Ernst Beyer und Frau.

Zu Wahlmännern für die Handelskammer

werden von dem Comité der Kramerrinnung vorgeschlagen:

A.

1. Bag, Philipp.
2. Becker, Fr. Aug.
3. Cronheim, Aug. (Herrmann & Cronheim).
4. Fries, Herrmann.
5. Göhring, Theodor (Gebrüder Göhring).
6. Güttnert, J. C., senior (Werner & Güttnert).
7. Harz, Julius.
8. Heubel, Carl (Rein'sche Buchhandlung).
9. Kohner, Moritz.
10. Nagel, Philipp.
11. Nobitzsch, Leopold.
12. Schomburgk, Jul. Heinrich.
13. Schmidt, Wilh. (Hammer & Schmidt).
14. Löpeltmann, Th. C. C. (Diez & Richter).
15. Wiegand, Hugo (Otto Wiegand).

B.

1. Beckmann, Herm. (J. B. Limburger jun.).
2. Ely, L. F. (Louis Ely & Co.).
3. Fährdrich, A. Louis.
4. Fleischer, Friedrich.
5. Gödel, Eduard.
6. Hefster, Arthur (Hoffmann Hefster & Co.).
7. Hartung, Franz Jacob.
8. Jesnitzer, Aug. Emil (Oscar Jesnitzer).
9. Köhler, A. F. (Franz Köhler).
10. Nachod, Jacob (Knauth Nachod & Kühne).
11. Nestmann, Carl Heinrich.
12. Reinecke, Carl Eduard (Delschläger Nachfolger).
13. Stengel, Wilhelm.
14. Selle, Bruno (F. B. Selle).
15. Wagner, Franz.

C.

1. Brockhaus, Dr. Eduard.
2. Eichorius, J. C.
3. Fabrig, S. C. (Fabrig & Brunner).
4. Fleischhauer, August.
5. Gottfried, Gust., senior (Sachsenroeder & Gottfried).
6. Hallberg, Hermann.
7. Klitscher, F. A., jun. (Rosenstock Bühl & Klitscher).
8. Kreuzer, Gustav.
9. Levin, Martin (Stern & Levin).
10. Mayer, Anton (Frege & Co.).
11. Prell-Erkens, Eduard.
12. Sachs, Emil (Sachs & Co.).
13. Scharf, Hugo (S. G. Schletter).
14. Schönberg, Carl.
15. Schlicke, Bernhard.

D.

1. Böhne, Gustav, senior (J. G. Böhne).
2. Cavael, J. C. W. (Rob. Frieße).
3. Fiedler, Johann Wilhelm.
4. Gerhard, Ernst S. (Gerhard & Hay).
5. Gerischer, L. (Gerischer & Co.).
6. Bruner, Carl Rob. (Carl Bruner).
7. Heine, Dr. jur. Carl (Heine & Co.).
8. Kirchner, Hermann.
9. Lorenz, Moritz.
10. Madenthun, Eduard.
11. Plaut, Gustav (H. E. Plaut).
12. Sturm, F. W.
13. Seyffert, Fr. Louis.
14. Schmidt, Gustav (Schmidt Gebrüder).
15. Weinold, B. Emil (J. C. Weinold senior).

Zur Nachricht den geehrten Betheiligten,

daß die, für die Schützengesellschaft bestimmte Fahne fertig und im Atelier des Herrn J. A. Hietel zur
Ansicht aufgestellt ist. O. F.

Für die Abgebrannten in Steinschönau

habe ich bis jetzt empfangen: 5 sp Prof. Fritzsche, 5 sp Prof. Lazarus, 1 sp C. Voerster, 1 sp und $\frac{1}{6}$ sp N. N. als gefunden,
2 sp Schubert & Ayer, 1 sp H. Z., 2 sp J. C. Vogel, 1 sp O., 3 sp J. G. S., $\frac{1}{3}$ sp E. M., 5 sp G. W., 1 sp E. B., $\frac{2}{3}$ sp
Frau Hoffmann, $\frac{1}{3}$ sp Jaques Fränkel, als der Canarienvogel gesund wurde, 2 sp Edmund M., 2 sp Landmann, 1 sp H. M.,
1 sp Frau Dr. S., 1 sp L. P., 1 sp E. H., $\frac{1}{3}$ sp C. M., 1 sp Frau Justiz-Commissair Meissner, 6 fl. Dr. Schilling, 1 Packet
Kleidungsstücke E. P., 1 Päckchen dergl. und $\frac{1}{6}$ sp A. Z., — wofür ich verbindlichst danke.

Zu fernerer Annahme milder Gaben bin ich sehr gern bereit.
Adolf Meissner (Firma F. H. Meissner jr., Universitätsstrasse).

Nichtfest der Kirche von Thonbergstraßenhäuser mit Neureudnitz.

Sonnabend den 12. September Nachmittag 4 Uhr soll das Nichtfest unserer Kirche in einfacher Weise gefeiert werden. Wir
laden dazu die Einwohner der Stadt Leipzig, in Sonderheit alle Gönner und Förderer des Baues freundlichst ein.

Im Namen der Gemeinde Thonbergstraßenhäuser mit Neureudnitz
Der Kirchenvorstand.

Heute Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.
Zöllner-Bund. Morgen Abend 8 Uhr Deputirten-Versammlung bei Bahn. Wichtig
Vorlagen. D. V.

Cuxhaven, Nord der Cimbria, 9. September 1868.
Allen lieben Freunden und Bekannten, bei welchen ich vor meiner
Reise nach Cleveland, Ohio, mich nicht persönlich verabschieden
konnte, sage ich hiermit ein herzlichstes Lebewohl.
Otto Below.

Minna Kutscher
Hermann Zechetzschingek
Verlobte.

Aken a. d. Elbe.

Leipzig.

Heute wurde uns ein kräftiger Knabe geboren.
Leipzig, den 9. September 1868.

Emil Frenzel und Frau.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten nur hierdurch die traurige Mit-
theilung, daß heute Vormittag 10 Uhr unser letztes Kind, unser
guter lieber Sohn **Rudolph** im Alter von 20 $\frac{1}{2}$ Jahren nach
4jährigen schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Unser Schmerz ist groß.

Leipzig, am 10. September 1868.

Die tiefbetrübten Eltern

Carl Spieler und
Louise Spieler, geb. Gestewig.

Durch das am 8. d. M. erfolgte Ableben des

Herrn **Abd. Dr. Wilhelm Einert**,

Ritter des R. S. Verdienstordens,

haben auch wir den schmerzlichen Verlust erlitten. Seit dem
Jahre 1840 Mitglied des Directoriums unserer Gesellschaft, hat
er deren Emporblühen in hervorragender Weise gefördert. Die
Energie und Umsicht, die sich in jeder Richtung seiner rastlosen
Thätigkeit ausdrückte, sowie die Milde und Freundlichkeit seines
Charakters sichern ihm für immer unsere dankbarste Erinnerung.

Leipzig, den 9. September 1868.

Das Directorium

der Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Radeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wienbrad.

Am 10. d. Mts. Nachts 12 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied nach längerem
Leiden unsere innig geliebte Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante,

Frau **Henriette Wilhelmine Faulmann.**

Dieses zeigen allen Bekannten und Freunden an und bitten um
stilles Beileid
Leipzig, Bern, Münster.

die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Herzlichen Dank

für die innige Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei
dem schmerzlichen Verlust meiner guten Frau **Clara Ottilie**
Reichmann, geb. **Weniger**.

Wilhelm Reichmann, Restaurateur.

Allen lieben Freunden und Bekannten, welche die letzte Ruhe-
stätte unseres Heimgegangenen **Bernhard Dienstmann**
so reich mit Blumen schmückten — den Mitgliedern der Buch-
druckerei von **F. A. Brockhaus**, welche so zahlreich ihm das
letzte Geleit gaben — insbesondere dem Herrn Pastor v. Crie-
gern für seine so erhebenden Trostesworte am Grabe unsern
herzlichsten tiefgefühltesten Dank!

Die trauernde Familie **Süss**,
zugleich im Namen der kranken Eltern
und Schwestern des Verstorbenen.

Am 9. ds. fand die Beerdigung unserer guten Mutter Frau
Joh. Siefert statt und sagen wir für bewiesene Theilnahme
sowie für den reichen Blumenschmuck allen unsern herzlichsten Dank.

Gleichzeitig danken wir herzlichst Herrn Pastor **Schmidt** für
die am Grabe so trostreich gesprochenen Worte, sowie dem Männer-
Gesangverein für das am Vorabend dargebrachte Ständchen.

Alt-Schönfeld, am 9. September 1868.

Die Hinterlassenen.

Herzlichen Dank für die mannigfachen Beweise wahrer Liebe
und Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse unserer guten
Mutter, Groß-, Schwiegermutter, Schwester und Tante.

Herzlichen Dank Herrn **Dr. Brockhaus** für die trostreichen
Worte am Grabe.

Leipzig und Gräfenhainichen.

Die trauernde Familie **Winter**.

Angemeldete Fremde.

Anberg, Kfm. a. Prag, Stadt London.
Abel, Kfm. a. Hohenstein, Münchner Hof.
v. Alvensleben nebst Frau, Hauptm. a. D. a.
Schollen, Stadt Rom.
Brummer, Rittergutsbes. a. Limbach, und
v. Branicki, Graf n. Courier u. Diener, Ritters-
gutsbes. a. Warschau, Hotel de Baviere.
Bodenheimer, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel
zum Thüringer Bahnhof.
Braun, Kfm. a. Reichenbach, Lebe's Hotel.
Beck, Maler a. Düsseldorf, Stadt Gotha.
Bernhardt, Stud. d. Phil., und
Berg, Rent. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.
Baake, Conditior a. Magdeburg, g. Einhorn.
Bauer n. Frau, Kfm. a. Rostock, und
Burge n. Fam., Dr., Adv. a. Rahl, S. de Prusse.
Beder, Fabr. a. Hanau, und
Bermann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Bronck n. Frau, Beamter a. Emden, und
Beder, Kfm. a. Altenburg, S. j. Palmbaum.
Bacher, Kfm. a. Prag, goldnes Sieb.
Bahn, Officier a. Coblenz, und
Berggrün, Pastor a. Dresden, Hotel zum Dresdner
Bahnhof.
Domann, Kfm. a. Glauchau, Hotel z. Magde-
burger Bahnhof.
Campbell, Fräul. Rent. a. Dresden, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Coole, Student a. Dresden, Hotel de Pologne.
Cohn, Kfm. a. Eisenburg, Tiger.
Dewitz n. Frau, Rittergutsbes. a. Dahme, Hotel
zum Berliner Bahnhof.
Daniel n. Frau, Kfm. a. Pilsen, S. de Prusse.
Dillner a. Zella, und
Dittich a. Rumburg, Kfte., Stadt Hamburg.
Dietrich, Fabr. a. Meerane, Hotel z. Kronprinz.
Engert, Techniker a. Breslau, Tiger.
Erenbacher, Kfm. a. Nürnberg, und
Eggert, Part. a. Wolmirstädt, S. j. Palmb.
v. Eder, Frau Part. n. Tochter a. Dresden,
Hotel Stadt Dresden.
Egeling, Pastor a. Altengönna, Wolfs S. garni.
Eckhoff, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
Ewewes n. Frau, Rent. a. Berlin, St. Rom.
Fackland n. Frau, Rent. a. Paris, S. de Pologne.
Förster n. Frau, Bierbrauereibes. a. Neustadt,
Lebe's Hotel.
Frenken, Architekt a. Hallensleben, St. Gotha.

Farnbacher a. Frankfurt a/M., und
v. Fielich a. Berlin, Kfte., Stadt Hamburg.
Fischer n. Frau, Kfm. a. Lengensfeld, Stadt
Drantsenbaum.
Fischer, Kfm. a. Wien, Stadt Frankfurt.
Fritsche, Händler a. Dessau, weißer Schwan.
Fließ a. Magdeburg,
Freitag a. Altenburg, Kfte., und
Fuldner, Secretair a. Heiligenstadt, Hotel zum
Palmbaum.
Friedmann, Student a. Sternberg, goldner Hahn.
Graf, Rent. a. Königsberg, S. St. Dresden.
Günther n. Frau, Superintendent a. Ronneburg,
Lebe's Hotel.
Gardichon, Künstler a. Paris, Stadt Gotha.
Gröbe n. Fam. u. Bedienung, Kfm. a. Prag,
Hotel de Prusse.
Goldmann, Kfm. a. Bamberg, und
Gelbe, Prof. a. Bern, Hotel zum Palmbaum.
Grünert, Gastwirth a. Frankenberg, g. Sieb.
Gebow, Frau Prof. a. Kösen, Hotel zum Thü-
ringer Bahnhof.
Göppert n. Frau, Prof. a. Breslau, S. de Pol.
Hanke, Buchhändler a. Berlin, S. j. Kronprinz.
Holländer, Dr. med. a. Laabschütz,
Hospitieren a. Werdau,
Hollberg a. Stettin,
Hünze a. Cassel, und
Helfer a. Greiz, Kfte., Stadt London.
Hufel, Kfm. a. Sternberg, goldner Hahn.
Herring, Fräul., und
Hall n. Frau a. New-York, Rent., Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Härtel, Privatm. a. Greiz, blaues Ros.
v. Hagen, Kfm. a. Rheydt, Stadt Hamburg.
Heinschke, Kfm. a. Großsch.,
Hoffmann, Accessit a. Würzburg,
Heim a. Aschaffenburg, und
Haensch a. Berlin, Kfte., S. j. Palmbaum.
Härtel, Feuerwehr-Deputirter a. Greiz, goldner
Elephant.
Herrmann n. Frau, Fabrikbes. a. Berlin, Hotel
Stadt Dresden.
Haack, Herrschaftsbes. a. Weiditz, Lebe's Hotel.
Haber, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Hoffmann, Del. a. Meerane, und
Hoffmann, Kfm. a. Altenburg, Wolfs S. garni.
Hubert, Seilermeister a. Liebenwerda, g. Einhorn.

Hüller, Händler a. Gythra, und
Heuckroth, Hotelbes. a. Schmiedeberg, w. Schwan.
Jirard, Propr. a. Paris, Stadt Hamburg.
Jolten, Kfm. a. Mühlheim, S. j. Palmbaum.
Jsaak, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Jordan, Privatm. a. Karlsbad, St. Frankfurt.
Kirchner, Student d. Rechte a. Liegnitz, Hotel
Stadt Dresden.
Klinsch, Frau Rent. a. Frankfurt a/M., und
Kahl, Fräul., Modistin a. Liegnitz, Wolfs S. g.
Koch, Regierungsrath a. Erfurt,
Kleynscheuber, Concipient a. Mühlhausen, und
Kämmerel, Landwirth a. Zwickau, S. j. Palmb.
Kroll, und
Kraft a. Berlin,
Köppe a. Magdeburg, und
Kregelow a. Ronndorf, Kfte., St. Hamburg.
Krüger, Kfm. a. Bamberg, Stadt Nürnberg.
Kahn a. Mainz, und
Köbke a. Greiz, Kfte., Stadt London.
Köhler, Kfm. a. Raumburg, goldner Hahn.
Kaiser, Rittergutsbes. a. Marienrode, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Kielmeyer a. Raumburg, und
Kluth, Postsecret. a. Breslau, S. j. Kronprinz.
Krüger, Kfm. a. Halle a/S., S. de Baviere.
Kuchit, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Kloß, Dr. med. a. Zwickau, Münchner Hof.
Krapf, Rgutsbes. a. Großröda, blaues Ros.
Kaglow n. Sohn, Rent. a. Pest, S. de Pologne.
Langbein n. Fam., Kfm. a. Magdeburg, Hotel
zum Dresdner Bahnhof.
Lantsch, Hotelier a. Witten, Hotel zum Berliner
Bahnhof.
Lang, Kfte. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
Lobenthal, Kfm. a. Halle a/S., St. Drantsenb.
Lehnhardt a. Köln a/Rh., und
Lunz a. Bern, Kfte., Lebe's Hotel.
Laube, Architekt a. Breslau, goldner Elephant.
Led n. Fam., Ingen. a. Breslau, S. j. Palmb.
Meyer, Rittergutsbes. a. Schölk., und
v. d. Mosel nebst Tochter, Rent. a. Dresden,
Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Meyer, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Müller n. Frau, Kfm. a. Seiffenhennersdorf, Hotel
zum Palmbaum.
Marek, Landwirth a. Lettschen, weißer Schwan.

Reja n. Fam., Rent. a. Paris, und
 Wiege, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
 Müller, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 v. Melleschken n. Frau, Rittergutsbesitzer aus Kleinchen, Hotel de Saviere.
 Menß, Kfm. a. Hohenstein, Münchner Hof.
 Rajork, Kfm. a. Zerlöh, Stadt Rom.
 Reil, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Riemer, Student a. Tübingen, S. j. Palm.
 Raumann, Fabr. a. Frankf. a/M., Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Riemann, Pianist a. Hamburg, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
 Northon a. Hamburg, und
 Reddermann a. Berlin, Kfste., Hotel de Pologne.
 Riepsch, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Kronprinz.
 Roschner, Kfm. a. Naumburg, goldner Hahn.
 Rauting, Kfm. a. Berth. goldnes Sieb.
 Retsch, Mechaniker a. Berlin, St. Oranienb.
 Rehold, Frau Rent. n. Tochter a. Berlin, und
 Popowitsch, Proprietair a. Dvessa, Hotel Stadt Dresden.
 Rothe a. Magdeburg,
 Rothenberger a. Altona, Kfste.,
 Roth n. Sohn, Lehrer a. Dhrust, und
 v. Rosen, Rent. a. Salzweil, S. j. Palm.
 v. Reiner, Puppenrath a. Stuttgart, und
 Rösing, Frau Rent. a. Hamburg, Lebe's Hotel.
 Risjmann n. Frau, Adv. a. Kofswin, St. Gotha.
 Röcke, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Reuter, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant.

Rosenthal, und
 Raphael a. Berlin, Kfste., St. Hamburg.
 Reuber, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
 Richter, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Roberti, Kfm. a. Triest, Hotel de Saviere.
 Rothen, Buchdr. a. Berlin, Stadt Rom.
 Schüll a. Düren, und
 Schladek a. Ludwigsburg, Kfste., St. Hamb.
 v. Stolpe, Graf a. Stolpe, goldner Elefant.
 Standke n. Frau, Bierbrauereibes. a. Osterwieck, Lebe's Hotel.
 Schilling, Kfm. a. Bonn, St. Frankfurt.
 Spracht, Def. a. Schandau, Brüsseler Hof.
 Scharlach a. Naumburg, und
 Scholten a. Weidhausen, Kfste.,
 Scholten, Def. a. Priesnitz,
 Schomburg, Hüttenbes. a. Theseburg, und
 Schirking, Secretair a. Würzburg, Hotel zum Palmbaum.
 v. Wecktern, Graf n. Fam. u. Hed. a. Haard, Hotel de Prusse.
 Sololoff a. Petersburg und
 Semio a. Greiz, Kfste., Stadt London.
 Sellling n. Frau, Kfm. a. Breslau, g. Hahn.
 Sachs n. Tochter, Rent. a. Breslau, und
 Stoy, Prof. a. Heidelberg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 v. Sonnenberg, Frau Rent. a. Dresden, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Sander, Land. v. Rechte a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.

Sarjan, Schuhmachermstr. a. Schütten, St. Nies.
 Sachs, Kfm. a. Warschau, Hotel de Pologne.
 Schweizer, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom.
 Thümmler, Maler a. Gilenburg, goldnes Sieb.
 Töppmann, Frau Privat. n. Fam. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Trager a. Bischofsberda, und
 Tesche a. Remscheid, Kfste., S. j. Palmbaum.
 Trapp, Controleur a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Uhlig n. Fam., Dr., Adv. a. Golditz, S. de Prusse.
 Unger, Frau Rent. n. Fam. a. Berlin, St. Rom.
 Villame, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Palmbaum.
 Vogel, Fräul. a. Gutttenblau, Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Wagner a. Breslau, und
 Werner a. Gisleben, Kfste., g. Elefant.
 v. Woedke, Premierleutn. a. D. a. Petersburg, u.
 Wülfel, Frau Rent. a. Göttingen, Lebe's Hotel.
 Winter, Zimmermstr. a. Hilsenstein, Spreer's Hotel garni.
 Wenger, Fabr. a. Dresden,
 Weisner a. Harzburg, und
 Wohlfarth a. Hamburg, Kfste., St. Hamburg.
 Wagner a. Greiz, und
 Weinstein a. Fürth, Kfste., Stadt London.
 Wfenburg, Kfm. a. Augsburg, Stadt Nürnberg.
 Zeig, Kürschnermstr. a. Berlin, Brüssler Hof.
 Zinbein, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
 Zehnthel, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg.
 Zorn n. Familie, Privatmann a. Augsburg, Stadt Rom.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 10. September. (Anfangs-Course.) Lomb. 110; Franz. 149 1/2; Oesterreich. Credit-Actien 93 3/4; do. 60r Loose 74 3/8; do. Nation.-Anl. 55 1/8; Amerik. 76 1/8; Italiener 52 1/4; Oberöhl. Eisenb.-Actien 182 7/8; Berlin-Görlitzer do. 72 3/4; Sächs. Bank-Actien 114 5/8; Länd. Anleihe 38 7/8; Rhein.-Nahab. 28 3/4. — Stimmung: matt, still.
 Berlin, 10. September. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 132 3/4; Berl.-Anh. 192 3/4; Berl.-Görlitzer 72; Berl.-Potsd.-Magd. 189; Berl.-Stett. 130 1/2; Bresl.-Schwbn.-Freib. 115 1/2; Eln.-Windn. 126 1/4; Esel.-Oderb. 114 1/4; Galiz. Carl-Ludw. 94; Pöbau-Zittauer 51; Mainz-Ludwigsh. 131 1/4; Mecklenb. 77 1/2; Oberöhl. Lit. A. 182 7/8; Oest. = Franz. Staatsb. 149 1/8; Rhein. 116 3/4; Rhein. Nahab. 28 5/8; Südb. (Lomb.) 109 3/4; Thür. 188 1/4; Preuss. Anl. 50/0 103 3/8; do. 4 1/2 0/0 95 3/4; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2 0/0 82 3/4; Bayr. 4 1/2 Präm.-Anl. 102 3/8; Neue Sächs. 5 1/2 Anl. 106 1/4; Oest. Nat.-Anl. 55; do. Credit-Loose 83 1/2; do. Loose v. 1860 74 1/8; do. v. 1864 56 1/2; do. Silber-Anl. 60 3/4; do. Bank-Noten 89 1/8; Russ. Prämien-Anleihe 115 3/4; do. Poln. Schatzobligat. 67; do. Bank-Noten 83 1/4; Amerikaner 76; Darmst. do. 96 1/2; Genfer Credit-Actien 20 1/2; Oeraer Bank-Actien —; Leipziger Credit-Act. 105 1/2; Rhein. do. 99 1/4; Preuss. Bank-Anh. 154; Oest. Credit-Actien 93 1/2; Sächs. Bank-Actien 116 1/2; Weimar. Bank-Act. 89; Ital. 5 0/0 Anl. 52 1/4. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143 1/4; Hamburg l. S. 150 7/8; do. 2 M. 150 5/8; London 3 M. 6.24 1/2; Paris 2 M. 81 1/2; Wien 2 M. 88 3/8; Frankfurt a. M. 2 M. 56.28; Petersburg l. S. 92 3/8; Bremen 8 L. 111 3/8. **Matt.**
 Frankfurt a/M., 10. September. Preuss. Cassen-Anweil. 104 7/8; Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 88; Londoner Wechsel 119 7/8; Pariser Wechsel 94 7/8; Wiener Wechsel 103 3/4; 6 0/0 Verein. St.-Anl. pr. 1882 75 3/8; Oesterr. Credit-Act. 217 1/2; 1860r Loose 73 7/8; 1864r Loose 98 5/8; Oesterr. Nat.-Anlehen 53 1/8; 5 0/0 Metall. —; Bayr. 4 0/0 Präm.-Anl. 102 3/4; Sächs. 5 0/0 Anl. —; Steuerf. Anlehen —; Staatsbahn 261 1/2; Badische Loose 100 3/8. **Matt.**
 Wien, 10. September. (Vorbörse.) Oest. St.-Eisenb.-Act. 252. —; do. Credit-Act. 211. —; Lombard. Eisenb.-Act. 185.70; Loose von 1860 83.90; Napoleond'or 9.15 1/2. Stimmung: Geschäftlos.
 Wien, 10. September. Amtliche Notirungen. (Weidcourse.) Metall. 5 0/0 58. —; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.30; Nationalanlehen 62.50; Staatsanlehen v. 1860 83.60; Bank-Act. 722; Actien der Creditanstalt 210.70; London 115. —; Silberagio 113. —; l. l. Münzducaten 5.47. — Börsen-Notirungen vom 9. Septbr. Metalliques 5 0/0 58.20; do. 4 1/2 0/0 52.50; Bankactien 723. —; Nordbahn 187.75; mit Verloofung vom Jahre 1854 78.25; Nationalanl. 62.80; Acties der Staats-Eisenbahn-Ges. 252.20; do. der Credit-Anst. 211.30; London 114.90; Hamb. 84.20; Paris 45.45; Galizier 211.60; Actien der Böhm. Westbahn 155.25; do. d. Lomb. Eisenb. 185.90; Loose d. Creditanstalt 138.80; Neueste Loose 83.80.

Wien, 10. September. (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5 % —; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 58. —; Nationalanlehen 62.60; Staatsanl. von 1860 83.70; do. 1864 94.80; Bankactien 722; Actien d. Creditanstalt 210.70; London 115. —; Silberagio 113. —; l. l. Münzducaten 5.47; Napoleond'or 9.16 1/2; Galizier 210.60; Staatsb. 251.20; Lomb. 185.10.
London, 10. September. Consols 94 1/16.
Paris, 10. September. 3 % Rente 70.45; Ital. Rente 52.45; Credit-mob.-Act. 285. —; Oest. St.-Eisenb.-Act. 556.25; Lomb. Eisenb.-Act. 413.75. 81 3/8. Matt. Anfangs-course 70.42 70.55; 70.42. St.-B.-Priorit. alte 261.25, do. neue 259.50. 3 % Lombard. 219.75.
 New-York, 9. September. (Schluß-course.) Gold-Agio 144 1/2; Wechselcourse auf London in Gold 109 1/4; 6 % Amerik. Anl. pr. 1882 113 3/8; do. pr. 1885 111; Illinois 143; Eriebahn 46 3/4; Baumwolle Middl. Upland 28 1/4; Mehl (extra state) 8.50 bis 9.10; Mais 1.23.
 Philadelphia, 9. September. Petroleum raff. 31.
Liverpool, 10. Septbr. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnet in ruhiger Stimmung. Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ball. Preise unverändert. Heutiger Import — Ballen, davon — Ballen Amerikan. und — Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Schluß. Umsatz 12,000 B. Stimmung: Ruhig. Middl. Upland 10 5/8, Middl. Orleans 10 7/8, Middling Fair Dhollerah —, Middling Dhollerah —, Fair Egyptian 12, Fair Dhollerah 7 7/8, Fair Broach 8 1/4, Fair Dura 7 7/8, Fair Madras 7 5/8, Fair Bengal 6 7/8, Fair Smyrna 8 3/8, Fair Bernam 10 3/4. Für Speculation und Export 4000 Ballen verkauft.
 Bombay, 4. September. 7 Pfund Spinnings 5 R. 5 a. 8 1/4 Pfd. 6 R. 6 a. Mule Twist 40r lebhaft 11 1/2 a. Baumwolle stetig. Dhollerah 240. Export der Woche 6625 Ballen. Wechselcourse auf London 1 sh. 11 3/8 d. Fracht für Baumwolle nach Liverpool 26 sh. 6 d.
 Berliner Productenbörse, 10. Septbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 68—70, n. Dual bez., pr. d. M. —, Septbr.-Octbr. 65; April-Mai 63 1/2. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco —, nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. M. 32 3/4, Sept.-October —. — Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 20 7/8, pr. d. M. 25 1/8, Septbr.-Octbr. 19, Octbr.-Novbr. 18 1/2, Novbr.-December 17 5/8, April-Mai 18 7/24, fest, gel. — Quart. Roggen pr. 2000 Pfd. loco 55 3/4, pr. d. M. 55 1/8, Septbr.-Octbr. 55 1/8, Octbr.-Novbr. 54 1/4, April-Mai 52, gel. 300 B. leblos. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 9 5/12, pr. d. M. 9 3/8, Septbr.-Oct. 9 3/8, Octbr.-Novbr. 9 5/12, Januar-Febr. 9 5/8, April-Mai 9 5/8, fest, gel. — Er.
 Breslau, 10. September. Roggen Frühj. 50 1/2; do. Herbst 51, Spiritus Frühjahr 17 1/2, Herbst 18 1/2; Rüböl Frühjahr 9 1/2; Herbst 9 1/2.
 Stettin, 10. September. Roggen Frühjahr 51 1/2; do. Herbst 54 1/4; Spiritus Frühjahr 17 3/4; do. Herbst 18 3/4; Rüböl Frühj. 9 1/4; do. Herbst 9 7/12.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 10. September 15°.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 10. September 15 1/2°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1 1/2—11—1 1/2 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von E. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.